

und mit dem Bräutiger Professor Oiron im Hotel „Anglettere“ weilt, mit der wuthauslichen Absicht, die Weihnachtsfeier über dort zu feiern; sie leben ganz zurückgezogen und richten an das Hotelpersonal die Bitte, ihre Namen nicht zu nennen.

Berlin. Der Chef des Zivilcabinets, Herr Geh. Rath Dr. v. Lucanus, ist an Lungenerkrankung erkrankt. Berlin. (Bris.-Tel.) Der Reichstag, veröffentlicht die Abänderung des bisherigen deutschen Gesandten an niederländischen Hofe, Grafen v. Bourlales behufs anderweitiger dienstlicher Verwendung, sowie die Ernennung des Polizeipräsidenten v. Blüchdel zum Regierungspräsidenten in Frankfurt an der Ober- und des Landraths Dr. v. Borries in Detford zum Polizeipräsidenten von Berlin. — Der ehemalige Gouverneur von Neu-Guinea, v. Hennigsen, hat an Bord des Reichspostdampfers „Großer Kurfürst“ die Reise nach Deutsch-Südwestafrika angetreten zur Übernahme seiner neuen Stellung als Direktor der Deutsch-Südwestafrikanischen Kolonialgesellschaft. Der Aufenthalt in Afrika ist vorläufig auf 7 Monate berechnet; er wird sich hauptsächlich auf Erhebungen über die Möglichkeit der Besiedelung des Gesellschafts gehörigen Landes mit deutschen Bauernjungen und jungen Büren erstrecken. — Während der Weihnachtsfeier fand hier der 7. polnisch-politische Parteitag statt, der sich hauptsächlich mit der Frage der Verständigung der deutschen und polnischen Sozialisten beschäftigten haben wird.

Kiel. (Bris.-Tel.) In Folge des andauernden Thauwetters ist die Schifffahrt in sämtlichen Ostsee- und Nordsee-Räumen vollständig gestoppt, wobei erstens die Eischwierigkeiten und zweitens die schlechte Sicht.

Gölar. (Bris.-Tel.) Auf die Anzeige eines Unbekannten wurde Bankier Kuenow in Gölar, Inhaber der jüdischen Bankfirma unter dem Namen der Hüttenhagena und Verwalters gegen das Testament verhaftet.

Erer. (Bris.-Tel.) Die Leiche eines 19-jährigen Mädchens wurde der Hochmeister aufgefunden. Es liegt Mordmord vor, drei Personen wurden verhaftet.

Münster. (Bris.-Tel.) Prof. Dr. Wandbach lehnte den Ruf an die katholisch-theologische Fakultät in Straßburg ab. München. (Bris.-Tel.) Franz v. Lenbach leidet an Darmstörungen, die gehen ein hoches Fieber zur Folge hatten, das noch nicht behoben ist. Sein Zustand ist sehr ernst. Stuttgart. Der Landtag ist auf unbestimmte Zeit vertagt.

Fals (Ungarn). (Bris.-Tel.) Bei dem Abgange des Eises wurde ein Scherker, auf dem sich zwei Familien befanden, vom Eise mit fortgerissen; dieser ist es nicht gelungen, das Schiff zu bergen. Man befürchtet seinen Untergang.

Paris. Der heutige Ministerrat bestimmte, daß die obersten Organe des Meeres und der Marine Anfang Januar unter dem Vorsitz des Präsidenten Vauhet zusammenzutreten sollen. Rom. Das heilige Kollegium wurde heute vom Papst zur Abhaltung der Weihnachtsfeier eingeladen. Kardinal Treglia hielt eine Ansprache an den Papst, auf die dieser erwiderte. Er führte aus, daß das Jubeljahr ununterbrochene Stundenlang der Liebe seinen der katholischen Welt zur Folge gehabt habe. Der Papst befahlte den Gesandten betreffend die Eheverbindung, der eine Christenlehre der christlichen Ordnung und eine Würdigung der Staaten auf der Grundlage des Nationalismus und Deismus bedeute und hob hervor, wie wichtig eine Aktion auf christlich-demokratischer Grundlage sei. Er habe zu dieser, den Bedürfnissen der Zeit entsprechenden Thematik die Anregung und Ermunterung erteilt, indem er jedoch noch deutlich die Mittel und Grenzen betonte, daß, wenn in irgend einem Theile irgend Jemand Irrthümer begehe, diese nicht aus Mangel an autoritativer Leitung zu geschreiben werden. Der Papst ermahnte die Bischöfe, sich auf diesem Gebiete der Thematik unter Beobachtung bestimmter Rücksichten zu bewegen. Der demokratische Gedanke, wie ihn die Kirche verfolge, habe nicht nur wunderbar mit der apostolischen Lehre und der religiösen Hebung im Einklange, sondern sei auch aus dem Christentum geboren, und von ihm hervorgegangen worden, indem es ihn durch die apostolische Botschaft unter den Völkern verbreitete. Außerhalb dieser christlichen Demokratie drehte sich mit ganz anderen Idealen und auf anderen Wegen eine verführerische und antilige Bewegung aus. Die christliche Demokratie wolle der weltlichen Demokratie den Platz wehren, arbeite deren gefährlichem Einflüsse entgegen und werde schon allein dadurch dem menschlichen Leben einen neuen Geist einbringen.

Rom. (Bris.-Tel.) Mit einer Frau Zuerda, die seit langem Jahren die Wittwe des Senators und Staatsrathes Clementini war, wurde in ihrer Wohnung von ihrem Diener ein Mordverbrechen verübt. Die Polizei stellte fest, daß der Mörder für 200 Jahre von einem Reben des Senators gebunden war, weil dieser für seine Verbrechen einen Vermögensverlust erlitten.

Madrid. Der Schreiber des anonymen Briefes an den hiesigen französischen Botschafter, der die Verhaftung der Humberts zufolge, ein Mörder des von den Humberts bewohnten Hauses. Er war durch das Verschwinden der Familie kognat gemacht worden und gewann nach dem die Photographien gesehen hatte, die Beweise, daß die Fremden die Humberts seien.

Madrid. Aus Langer wird gemeldet, daß ein blutiges Treffen zwischen den Truppen des Sultans und den aufständischen Stammes stattgefunden hat. Die ersten seien vollständig geschlagen. Die Aufständischen sollen 10 Leichen die Köpfe abgeschlagen und diese vor dem Zelt des Präsidenten aufgestellt haben. Der Sultan übernahm dem Gouverneur von Sefra den Oberbefehl über die Truppen. Aus dem Süden sind Verstärkungen eingetroffen, um bei der Wiedereroberung von Taza mitzuwirken. Der Sultan bestimmte einen englischen Offizier zur Ausbildung seiner Truppen.

Wien. (Bris.-Tel.) Reher trug bei seiner Verhaftung einen mit sechs Patronen geladenen Revolver bei sich. Der Revolver wurde sofort gefesselt. Erst protestirte er energisch als ihm aber der Staatsanwalt anheimstellte, telegraphisch keine Antwort als Normans aus Karlsruhe feststellen, lehnte der Revolver fort ab und gab um weitere keine Antwort mehr. An Waidmann trug Reher nur 100 Reich bei sich. Er ist im Gefängnis unangenehm wiederbeschlagen und weigert sich, Speise zu sich zu nehmen.

London. (Bris.-Tel.) Die Eröffnung des drahtlosen Telegraphenverkehrs zwischen England und Canada für das Publikum steht bevor. In Toronto ist die Wirtin für Privatbesitzungen auf 5 Cents, etwa zwei Drittel der Städtelange festgesetzt worden. Telegramm- und Preis-Telegramme sollen nur die Hälfte kosten.

London. (Bris.-Tel.) Aus den Geheimnissen auf der argentinischen Staatsbank an der Südliche Argentiniens sind am 11. Dezember 11 Straftäter entlassen. Die Maschinen, die auf bewahrt und mit reichlichen Vorräthen versehen sind, schiften sich in Booten ein und steuerten dann nach der Waagelland-Strasse, um dort den Transportdampfer „Albia“ wegzunehmen und mit ihm weiterzuziehen. Zu berichten aber die „Albia“. Die argentinische Regierung hat ein Schiff entsandt, um die Südsee nach den Entlassenen, die für kleine Schiffe und Städte gefährlich werden könnten, abzufahren.

Moskau. (Bris.-Tel.) Die großen Eisenwerke und Eisenbahnen der Firma Volkow & Co. in Kofel mußten wegen Mangel an Belegschaft die Arbeit einstellen. Ueber 3000 Arbeiter und Arbeiterinnen sind von der Polizei in ihre Heimath beurlaubt worden.

Alchabad. Nur die aus Andischen Abreisenden, sowie für die Verbeisung von Lebensmitteln ist freie Eisenbahnbefahrung bewilligt. Die einlaufenden Geldposten sind noch sehr gering.

Venezuela.

Hamburg. Die für das beiläufige venezolanische Kriegsschiff „Reitorador“ bestimmte Besatzung hat an Bord des Dampfers „Sibiria“ heute Mittag die Ausreise angetreten.

Newyork. Die Regierung in Washington erwartet die vorläufige Antwort der Mächte auf dem vom Präsidenten Roosevelt gemachten Vorschlag, den venezolanischen Konflikt dem Völkerrecht zu unterbreiten. Man ist allgemein der Ansicht, daß die Mächte darauf bestehen werden, daß Roosevelt das Schiedsrichteramt übernimmt und daß dieser den Auftrag schließlich annehmen werde.

Caracas. (Bris.-Tel.) Das venezolanische Kanonenboot „Miranda“ befindet sich jetzt im südlichen Theile der Lagune von Maracaibo außerhalb des Bereiches der Schiffe der ver-

bündelten Mächte. Der „Talla“ verließ am 20. ohne Lauffe über die bei Maracaibo befindliche Barre zu gelangen, welche aber wegen der damit verbundenen Gefahr von seinen Unternehmern abgelehnt und kreuzt jetzt vor der Lagune.

Caracas. Unter den fremden Importeuren in Caracas und La Guayana entstand große Erregung in Folge eines Verwehls des Kapitans des italienischen Kriegsschiffes „Giovanni D'Amico“, welcher dem amerikanischen Dampfer „Caracas“ die Einfahrt in La Guayana unterlagte, da der Dampfer erst am 15. Dezember von Newyork abgegangen ist. Dieser Verwehl steht mit dem Befehl des Kapitans des englischen Kriegsschiffes „Tribuna“ in Widerspruch, welcher den englischen Konvoi davon in Kenntniß setzte, daß die „Caracas“ einlaufen dürfe. — Da sich die Blockade als nachtheilig für den amerikanischen Handel erwies, haben 15 Importeure ihre Aufträge für die Besetzung des Staates eingestellt. Man glaubt, daß der Vorrath an Lebensmitteln in Caracas nicht für mehr als 14 Tage ausreichen werde. — Auf Grund des Kapitans des amerikanischen Kanonenbootes „Marsetta“ und der amerikanischen Gesandtschaft erhielt der Dampfer „Caracas“ die Erlaubniß, morgen in den Hafen von La Guayana einzulaufen.

La Guayana. Die Kriegsschiffe „Tribuna“ und „Giovanni D'Amico“ haben die Schooner „Castor“ und „Maria Luisa“ und die Schalluppen „Garment“, „Joleida“ und „Carolina“, die Stückgut geladen hatten, aufgebracht.

Caracas. (Bris.-Tel.) Am 19. d. M. ist ein großer Sturm über Caracas gekommen. Die Dächer vieler Häuser sind eingestürzt, die Straßen sind überschwemmt. Die Schäden sind sehr groß.

Vertikales und Fächliches.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

— Ihre Majestät die Königin-Wittve beehrte die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin. Die Weibens-Blumen-Anstellung der Kaiserin und Königin.

ihm Gefühle, die er sonst nicht von sich abwirft. Ein Jeder lasse sich und jedem gilt's, der auf: „Friedliche, glückliche Weihnachten!“

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

— Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's. Die Seemannsböden in der Umgebung Dresden's.

Hoffnung auf eine bedeutende Vermehrung der Einnahmen durch die Steigerung der Vollensteuerung gewährt hatte. Im Jahre 1902 wurde im Etat für 1902 die Vollensteuer auf 315 Millionen veranschlagt, und ist für 1903 auf 331 Millionen noch weiter, und zwar auf 331 Millionen ermäßigt worden. Mit der letzten Summe wird noch nicht der Reinertrag erreicht, der im Etat für 1901 allem für die Vollensteuerung angesetzt war. Gerade diese aber hat die auf sie gestellten Erwartungen getrübt. Sie war 1901 auf 333 Millionen fest in ihrem Ertrage veranschlagt und wird für 1902 auf 19,8 Millionen weniger geschätzt. Im Übrigen sind dies nicht die ersten Enttäuschungen, die man mit der Vollensteuer erlebt hat. Auch letzter erwies sie sich als eine durchaus schwankende Einnahmequelle. Da sie mit anderen Reichsteuern zusammen in den vom Reiche den Einzelstaaten zu überweisenden Steuern gehört, so empfinden gerade die Einzelstaaten sowohl das Zurückbleiben der wüthlichen Einnahmebedeutung hinter den Entschärfungen als auch die Schwankungen der Einnahme selbst recht unangenehm.

In der "Deutsche med. Wochenschr." veröffentlicht der Medizinhistoriker Dr. G. Neumann (Berlin) eine interessante Uebersicht über die Ärzte Deutschlands im Jahre 1902. Im Jahre 1902 hat die Zahl der Ärzte im Deutschen Reiche wiederum etwas mehr zugenommen, als in den beiden vorhergehenden Jahren. Sie betrug Ende 1902 29133 oder 950 = 34 Prozent mehr als im Vorjahre. Seit 1876 hat sich die Zahl der Ärzte im Deutschen Reiche mehr als verdoppelt. In Preußen waren im Jahre 1902 17616 Ärzte (1882 mehr als 1901), in Bayern 3178 (1881 mit Nonnengemeinschaften 2149), in Sachsen 5117, in Württemberg 3111, in Baden 3115, in Sachsen 5111. Von den deutschen Ärzten waren Ende des Jahres 1900 etwa der achte Teil (12,5%) in der Ausbildung. Ein Vergleich mit den Ziffern für 1880 ergibt eine beträchtliche Zunahme. In Berlin ist fast jeder zweite Arzt, in den übrigen Städten jeder dritte Arzt Spezialist. Die Nachrichten von den deutschen Universitäten lassen keine erhebliche Abnahme des Andranges zum Studium der Medizin erkennen. Die Zahl der Medizinastudenten auf den deutschen Universitäten hatte ihren höchsten Stand, 8086, im S.-S. 1890 erreicht, es folgte eine stetige Abnahme bis 1892 im S.-S. 1893/94; seitdem ist die Zahl, abgesehen von nicht allüberwiegenden Schwankungen, ziemlich auf gleicher Höhe geblieben und war im S.-S. 1902: 7745. Die Zahl der Approbationen, welche im Schuljahre 1900/01 1570 betragen und bis 1896/97 auf 1296 gesunken war, ist in den letzten Jahren wieder etwas gestiegen; sie betrug 1900/01 1344.

Es wird berichtet, daß Preußen beim Bundesrat beantragt habe, den Forderungen der deutschen Zahnärzte und Dozenten der Zahnheilkunde zuzustimmen, die das Heftungsrecht eines Zahnheilkundens als Vorbedingung für das Studium der Zahnheilkunde verlangen und das Studium verkürzen wollen. Bisher genügte das Zeugnis für die Prima eines Gymnasiums zum Studium der Zahnheilkunde; das Studium währte sechs Semester, in siebenen dürfte das Staatsexamen beginnen.

Der "Ermland. Sta." zufolge hat Professor Dr. Dittich aus der katholischen Fakultät des Lyceums in Posenberg einen Ruf an die neu errichtete katholisch-theologische Fakultät der Universität Straßburg i. Elz. erhalten.

Professor Theodor Romanien hat, wie berichtet wird, von dem amtierenden Vizepräsidenten 5000 Mark dem Magistrat von Gumboldt, wo Romanien wohnt, überwiesen, und zwar je 1000 Mark für die Vorkosten und die Bekleidung der Studenten und 1000 Mark für die Armen.

An Vordersieben in der Wälderberger Kreisverwaltung, am Vordersiebenführer der dänischen Partei, verhaftet worden.

Politisches. In Nattony, in dem Wahlkreis des Reichstagsabgeordneten Wladimir Kallitern, fand eine vom polnischen Nationalrat überordnete, von 9000 Personen besuchte Volksversammlung statt, in der gegen das Centrum und die oberösterreichische Reichstagspartei erhoben wurden und eine allgemeine Erklärung gegen den "Nachtst." der zum Centrum zu halten erklärt hat, angenommen wurde. — Nach dem "Reichsanzeiger" ist die Verbreitung der in Krakau in polnischer Sprache erschienenen Zeitung "Kuryer" auf die Dauer von zwei Jahren verboten worden. — Das Berliner Polizeipräsidium verbot die polnischen Nachdruckausgaben polnischer Bücher in Berlin; es wurden polnische Vorbücher verboten. Das Polizeipräsidium erließ in allen Polizeistationen dieser Art eine Durchsicht des Inventars durch Schließung der polnischen Schulen ausgenommenen Verbot des öffentlichen polnischen Unterrichts in Berlin.

Frankreich. Die "Blätter" veröffentlichten ein Dekret, nach dem der Generalmajor Gervais, der die Altersgrenze erreicht hat, in die 2. Abtheilung der Generalstabsoffiziers der Marine versetzt wird. Der Generalmajor Gervais ist als Nachfolger Gervais' zum Oberbefehlshaber der Marine ernannt.

Der frühere Minister des Aeußeren Gontaut, der die ihm angebotene Senatskanzlei des Departements Aisne angenommen hat, hat an die Wähler einen Aufruf gerichtet, worin er sich als Kandidat der Verhinderung bezeichnet. In Betreff der neuen Politik stellt Gontaut ein Programm auf, durch welches er sowohl die Radikalen wie auch die gemäßigten Republikaner zufrieden zu stellen sucht. Bezüglich der äußeren Politik hat er, Frankreich könne inmitten von mächtigen, arbeitamen und fähigen Nationen seinen Stand nur dann behaupten, wenn es unaufhörlich nachdruck und thätig sei; es brauche deshalb eine ausdauernde Aufmerksamkeit Politik, die entschieden dem Frieden zuneigt, ohne jedoch deshalb irgend eines seiner Rechte gefährden zu lassen. In völkerrechtlicher Beziehung trete Frankreich wie übrigens ganz Europa in einen freundlichen Wettbewerb. Wähler und Gewählte müßten dabei über die Vertheilung der nationalen Arbeit auf der Basis von Kompensationsstarren und Handelsverträgen nachdenken.

Vor der Wälderberger Polizei zur Verhaftung schreiten konnte, sollen die Humberts aus Versehen auch 9000 Reich in Banknoten verbrannt haben. Als Frau Humbert aus dem Hause in der Reichstraße abgeführt werden sollte, verlangte sie, sich von Frau Wagnia verabschieden zu dürfen. Bei einer langen, jählichen Unterredung gelang es ihr, der Frau Wagnia ein Paket anzuvertrauen. Als Herr Wagnia hinter das Packer schaute, stellte sich heraus, daß es 20000 Reich in spanischen Rentenmitteln enthielt. Herr Wagnia beehrte sich, diese Wertpapiere dem französischen Konsul anzuvertrauen. — Nachdem der französische Konsul den Akt über die Verhaftung im Gouvernement, wo sich auch der französische Konsul befand, unterzeichnete, wurden die Humberts in die männlichen Wälderberger der Familie in Dresden zum Centralgefängnis, die Frauen in's Frauengefängnis gebracht, wo sie auf ihr Verlangen Voranfragen erhielten. Alle schienen ruhig und bereit zu sein. Frau Humbert will in Paris wichtige Kommissarische Papiere aufbewahrt haben. Der Wälderberger Berichterstatter der "Berliner W. Fr. Z." hatte eine Unterredung mit dem Zensurath Wagnia, welcher im gleichen Hause mit den Humberts wohnte. Diese waren mit Wagnia sehr intim geworden, da die Humberts gerade während der Lebensjahre und häufig gemein sein wollten. Die Humberts und Wagnia gaben sich als Eheleute mit verschiedenen Namen aus. Sie lebten sehr zurückgezogen, hielten aber allgemein Sympathien ein, da sie sehr freigebig waren. Sie schämten sich die Balkons bei den Festen der Ehrenbezeichnung mit spanischen Wäldern. Ferner sprachen sie mit großer Verehrung von Frankreich. Die Wälderberger, in welcher die Humberts-Daunignacs seit Juli Aufenthalt genommen hatten und wo sie sich in Sicherheit wähnten, ist eine der elegantesten Straßen von Wälderberg, auch eine der ruhigeren, und aus diesem Grunde mag sie der Frau Humbert besonders geeignet erschienen sein, um in derselben ihren möglichst lange dauernden Wohnsitz aufzuschlagen. Die in Neuen erhaltene Verhaftung des Hauptquartiers der Humberts, Armand Paraire, steht im Zusammenhang mit der Ausforschung der Familie. Seit Langem existirt der ordnungsmäßig ausgestellte Verhaftungsbeleg gegen Paraire. Er wurde nicht ausgeführt, weil man glaubte, durch die strenge forcierte Ueberwachung des Ehepaars Paraire den Aufenthalt der Humberts zu entdecken, denn die Paraires blieben die Schwalmen der Humberts durch die Verhaftung der Wälderberger in Wälderberg vor der Hand weggeführt, noch länger mit der Verhaftung der Paraires zu zornen. Der Agent der Humberts, Delacour, macht für die Ausforschung der Familie Humbert Frau Talajo verantwortlich, die Geliebte Romain Daunignac's, genannt "Blondinette". Diese Frau soll ihren Geliebten, dessen Aufenthalt sie kannte, verrathen haben, ehe sie nach Argentinien abgereist ist. Romain Daunignac habe "Blondinette" immer für ein gefährliches Weib gehalten, dennoch konnte er sich von ihr nicht trennen. Beim Abschied gab er ihr 10000 Franc, "Blondinette", welche von der Polizei überreicht wurde, ist in freundschaftliche Verbindung mit den Polakisten getreten und hat von der Polizei die Erlaubnis erhalten, nach Brüssel und London zu reisen. Die andere Freundin Romain Daunignac's, Mad. Darville, die Mutter der zwei Kinder Romain's, ist in Paris zurückgeblieben. Sie hat dem Verbrecher, dessen Unschuld sie behauptet, die Tresse verabschiedet und erklärt, Romain sei ein Coler seiner Schwester, deren Unfall ihr beiderlich ist.

Italien. Die "Agenzia Stefani" meldet, ist der italienische Gesandte in Venezuela, de Riva, abberufen und zur Verhängung des Ministeriums gestellt worden.

Spanien. In der Kirche San Pedro Nolasco zu Saragossa hielt der Jesuitenpater Serret dieser Tage eine Predigt, worin er das Meer in der gräßlichsten Weise beschimpfte. Infolge dessen richtete das Ministerium eine ernste Klage an den Erzbischof, der den Jesuiten veranlaßte, am nächsten Tage öffentlich zu widerrufen und Saragossa zu verlassen. Der Fall jetzt auf's Neue, wie die Thätigkeit der Jesuiten wiederholend wirkt.

Schweiz. Die Schweizer Bundesregierung bereitet eine neue Maßregel gegen die Anarchisten vor. Das 1881er Anarchisten-Gesetz hat sich als unzureichend erwiesen. Hebedieser wurde ein Gesetz durch einen bundesgerichtlichen Entscheid vom 29. Mai 1900 eine dem Bundesrathe unvollständige restriktive Interpretation. Gegen Anarchisten von anarchoischen Verbrechen enthält das Gesetz förmliche Bestimmungen. Ditem Vangel soll folgende vom Bundesrathe beantragte Novelle abstellen: "Der eine strafbare Verbrechen oder schwere Verbrechen hat, öffentlich in einer Weise verbreitet, die geeignet ist, zur Begehung solcher Verbrechen anzuregen, wird mit Gefängnis bestraft. Wird die strafbare Handlung durch die Trunkenheit oder durch ähnliche Mittel begangen, so sind sämtliche Theilnehmer strafbar."

Rußland. Graf Lambdorski ist in Sudaokt eingetroffen und legt heute die Reise nach Sofia fort.

Griechenland. Der König eröffnete die Session des Parlaments mit einer Thronrede, worin er auf die Nothwendigkeit bedeutender Civillisten hinweist.

Türkei. Im Auftrag des Sultans entschuldigten sich die Minister des Aeußeren und Innern bei dem türkischen Botschafter in London, das die Kommandanten des türkischen Flotten und des Horia Bagazet die üblichen Salutgeschüsse bei der Namenstagfeier des Sultans unterließen.

Amerika. Das Ministerium von Haiti hat sich wie folgt konstituiert: Celestine Carriere Krieg, Geisme Reaucher, Gaurn Janieres und Delinois Finanzen.

Kunst und Wissenschaft.

Das Residenztheater ist heute am Weihnachtstag geschlossen. Vom 5. letzten Feiertag ab finden täglich zwei Vorstellungen statt: Nachmittags 3 1/2 Uhr "Der kleine Huhn", Wälderberg in 5 Bildern von Selig und Witt. Kunst von Brenner; Abends 7 1/2 Uhr die neue Operette "Gräfin Vest" von Johann Strauß. Die Operette ist vollständig neu ausgestattet.

Reeper in der Kreuzstraße am heutigen Abend, heute, Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr: 10 Jahre und Soli aus dem 1. Theile des Dramas von "Kellias" von Handel, mit Beibehaltung des Textes. Die Soli haben ebenfalls übernommen Frau Elsa Weidner, Konrad Götter und Konstanzen, die Concert- und Singsängerinnen Frau Maria Jungnickel und die Solistinnen Helene Götter, A. Mayer und F. Wälder. Das Orchester besteht aus Mitgliedern des Allgemeinen Musikvereins. — Am 1. Weihnachtstage werden in den Concertsaal der Kreuzstraße 10 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr mehrere Nummern aus dem 1. Theile des "Kellias" wiederholt werden. Die Sopranistin wird Hel. Bernadine Behrmann singen. — Samstag, den 27. December, fällt die Besetzung aus in Rücksichtnahme auf die Schüler, daher nach Mittwoch, den 31. December (Zweiter), Nachmittags 2 Uhr, eine Besetzung stattfinden.

In der Christkinder der Frauenkirche heute, Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, werden außer dem Chöre (Apostelkirche) Herr Wälderberg, Herr Wälderberg, Herr Wälderberg, Herr Wälderberg und Herr Wälderberg. Die Sonnabend-Vorstellung fällt am 27. December 1902 aus.

Am 27. December, fällt die Besetzung aus in Rücksichtnahme auf die Schüler, daher nach Mittwoch, den 31. December (Zweiter), Nachmittags 2 Uhr, eine Besetzung stattfinden.

Die "Ehrliche" Musikschule (Dir. H. Schumann) hielt im Laufe der vergangenen Woche drei Vortragsabende ab, als deren werthvollster und in den Leistungen ausgezeichneter der am Sonntag veranstaltete gelten mußte. Besonders erfolgreich gelang es, am diesem Abend vorgeführten musikalischen Darbietungen, mit denen drei Schülerinnen des Herrn Dir. Schumann-Enns ihr bereits auf ansehnlicher Höhe stehendes Können erweisen konnten. Der technisch einwandfreie und von gesundem, warmblütigen Empfinden durchwehte Vortrag des G-moll-Concertes von Mendelssohn (op. 25) war sogar eine concertreife Leistung, und nicht viel tiefer standen die Ausführungen des 1. Satzes aus dem C-moll-Concert von Beethoven für zwei Klaviere (op. 37) und einer Romanze in A-dur von Chopin. Die Besetzung am 2. Klaviere führte bei den genannten drei Vorträgen der Lehrer der jungen Damen vorzüglich aus. Mit einem Violinconcert "Simple aveu" von Liszt führte sich eine Schülerin des Herrn Wälderberg, die allerdings den Vogen noch etwas fester und beharter wird führen lernen müssen, recht gut ein, und eine ganze Anzahl von jugendlichen Wägern und Geigerinnen führte unter Klavier- und Harmoniumbegleitung (Herrn Wälderberg und Beyer) den ad hoc zusammengemachten Andante aus der D-dur-Sonate Nr. 2 von Dabn ganz wacker aus. Ueber die musikalische Berechtigung derartiger "Bearbeitungen" kann man allerdings geistlicher Meinung sein; wenn sie auch als Übungsmaterial ihren pädagogischen Werth haben mögen, so können sie doch als Vortragsnummern bei dem Kenner des Originals nur recht geringe Gefühle wecken.

Am Stadttheater zu Bittau hat das dreitägige Trauerspiel "Die Dore" von Wälderberg einen Vortrag von Arthur Schumann-Altau trotz nicht ganz ausreichender Ausstattung einen außerordentlich starken Erfolg erzielt. Der anwesende Autor wurde stürmisch applaudirt.

Die schon mehrfach angezeichnete Generalbassistin Marie-Arethe Pfaff (Gemma) hat augenblicklich im Oberlichtsaal von Emil Richter's Kunstsalon in Angerstraße eine Kollektiv-Ausstellung von Zeichnungen, Wandmalereien, Dekorationsstoffen u. dergleichen, die auf's Neue ihren eigenen Geschmack in der Erfindung originaler Muster und ihre hohe technische Fertigkeit erweist. Zur die Ausstellung künstlerisch werthvoller und dabei praktischer Weihnachtsgebilde bezieht die Ausstellung eine hervorragende günstige Gelegenheit.

Generalintendant Graf von Hochberg feiert am 23. Januar seinen 60. Geburtstag. Die Mitglieder der Berliner Singschule haben für diesen Anlaß Festlichkeiten, durch welche die Verehrung, die sie ihrem Generalintendanten zollen, in warmer Weise zum Ausdruck gelangen soll. Vorläufig wird eine künstlerische und eine geistliche Feyer geplant.

Ein für dieses Jahr außerordentlicher Studienpreis der Akademie der Wissenschaften ist an Beethoven's Geburtstag vom Herrn "Beethoven-Verein" und den bisherigen Vorstehern in Bonn dem jüngeren Komponisten Felix Komarovski aus Berlin zugedacht worden. Dieser Studienpreis ist dem Kaiser bereits ein zweites für das nächste Jahr verliehen. Der Künstler, der vor Kurzem vom Senate der Königl. Akademie der Künste zu Berlin mit dem großen Meißner-Preis gekrönt worden ist, befindet sich auf einer Studienreise durch Süddeutschland, Oesterreich, Frankreich und Italien.

Ein Preisausschreiben erließ der "Deutsche Mittelverein" in Leipzig, Hermann's Leib und Freud in die Literatur hineinzubringen, stellt er als Aufgabe: Eine See-Romelle oder See-Erzählung, spannend und kraftvoll, nicht ausschließlich auf Kriegsschiffen spielend, sondern das moderne Deutschland in allen sozialen Schichten berührend. Als Ablieferungstermin ist der 15. März 1903, als Einsendungsstelle

die Schriftleitung der "Moth", Berlin, Dorowstraße 62, beizugehen. In Graz ist der berühmte Physiologe Professor Richard Frey, v. Krafft-Ebing, wie bereits kurz telegraphisch gemeldet, in der von ihm gegründeten und geleiteten Irrenanstalt Maria-grün vorgestern Abend gestorben. Der Verzug einer, wenn nicht der bedeutendste Kenner psychopathischer Erscheinungen, eine wissenschaftliche Autorität allerersten Ranges, wurde 1840 in Rannheim geboren und 1873 als Professor der Psychiatrie nach Straßburg und 1885 nach Graz berufen. Nachdem er dort drei Jahre gewirkt, folgte er einem Rufe nach Wien. Er reformirte die Irrenpflege in Oesterreich und wendete auch dem Gebiete der Irrenanstaltspflege seine besondere Aufmerksamkeit zu. Das Studium psychopathischer Erscheinungen des modernen Kulturlebens und die Erforschung psychischer Momente in der Kriminalität bildeten die Hauptgegenstände seiner wissenschaftlichen Thätigkeit. Sein Hauptwerk ist die "Sexuale Psychopathologie", die bei ihrem Erscheinen außerordentliches Aufsehen erregte. In einem schweren Hirnleiden erkrankt, mußte Krafft-Ebing am Ende des letzten Sommersemesters von seiner Professur zurücktreten und lasen seinen Wohnsitz in Maria-grün auf.

Leoncavallo hat sich französischen Journalisten gegenüber wieder einmal über seinen "Kolond von Verita" geäußert und in einem Interview die Grundidee mittheilt, die ihm Kaiser Wilhelm für das Opernbuch gegeben. Kardinal Friedrich II. wird als Schiedsrichter zwischen den rechtskräftigen und linkskräftigen Streitparteien von Verita und Kolond angesetzt. Er entscheidet selbständig, indem er die beiderseitigen Vertretungen auflöst. Eine Liebesgeschichte spielt in diesen Streit hinein. Wer als diese Andeutungen machte der Kaiser nicht. Das ist Alles, was man und kann, aber schließlich möchte man diesen "Kolond", von dem man seit einem Jahre geredet und erzählt wird, endlich auch einmal sehen und hören. — Der "Kaiser" wird übrigens in Paris, trotz des großen äußeren Erfolges, von der Presse hart mitgenommen. Man bezeichnet die Kunst als eine brutale, gemeine und banale, die auf keinen Fall in die "Academie nationale de musique" gelte. Das Amantentum und gleichzeitig die Verhältnisse dabei ist, daß gerade nationalistische Väter am besten gegen das Werk vorgehen, obgleich Drumont in der "Mise en Scene" die Lösung ausgesprochen hatte, es als Reaktion gegen die germanische, besonders die Wagner'sche Kunst, und als Befreiung des lateinischen Genies in die Welt zu erheben.

In einer künftigen monumental ausgestatteten Schiffschiff, betitelt "Der Gedächtnis-König Albert von Sachsen", im dem verstorbenen Herrscher von Sachsen, ist ein werthvolles literarisches Denkmal errichtet worden. In sorgfältig gewählten Reden und Gesetzen sind in dem Werke das Lebensbild des Königs von verschiedenen Seiten gezeichnet und sein reich gefaltetes Lebensbild charakteristisch dargestellt. Das Buch enthält der Zeitfolge nach geordnet die Einleitungssprache des Reichstages, die Rede der Reichstagsversammlung der Dresdener Hochschulen von Dr. F. Gey, die Gedächtnisrede des Herrn Oberbürgermeisters D. Adernann, Worte beim Trauerfesten der Königl. Verbindungen der Universität Leipzig von Dr. A. Jannasch und endlich die Gedächtnisrede des Reichstages selbst bei der Trauerfeier des Königs von Sachsen. Als Anhang sind zwei sehr interessante Berichte, "Die letzte Reise" von A. Wälderberg und "Der König'sche Hof" von E. Schütz beigefügt. Das bei A. Jahn & Jansch (Dresden) erzielene Buch ist über die Majestät der Königin-Mutter gewidmet, der Beisetzung für den Kaiserverein bestimmt. Der Preis für das elegant broschürte Exemplar ist 2 M., in kleinem Einband kostet dasselbe 3 M.

"Schlichte Geschichten" aus dem Hause für das Volk von R. E. Freytag u. Kallenberg, Leipzig, Dresden und Leipzig; E. G. Freytag's Verlag. Die sämtlichen Romane durch ein geschicktes, durchsichtiges, bei dem vornehmlich erlenen Charakter der einzelnen Handlungen. Weniger dieser Romane haben sich in die Stimmung der Zeit gezeichnet haben, so daß der ethische Werth des in letzterem Anschauung gezeichneten Buches als sehr beträchtlich gelten darf.

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 23. bez. 24. Dezember.

Saizburg. Die Abwesenheit der Kronprinzessin wurde erst spät Vormittags bemerkt. Hofmarschall v. Tümping war abwesend, nach Reichs-Rathen beurlaubt. Der Großherzog hat persönlich seinem Schwiegerohn und dem Kaiser von Oesterreich telegraphisch Bericht erstattet. Die Großherzogliche Familie ist in großer Nummer. Der Begleiter der Kronprinzessin, deren ältester Bruder, welcher mit der Familie am Tage vorher einen Streit gehabt, hat der Schwester telegraphirt. Herr v. Tümping und ein zweiter Herr sind nachgereist.

Wien. (Privat-Meldung.) Die "Wiener Allgemeine Zeitung" will wissen, daß der ältere Bruder der Kronprinzessin von Sachsen, Erzherzog Leopold Ferdinand, in Begleitung einer bürgerlichen Dame, welche er schon im vorigen Jahre zu ehelichen gedachte, sich nach der Schweiz begeben habe und aus dem Kaiserhause ausgeschlossen sei, sowie daß der Erzherzog nunmehr den Namen Leopold Wölfling führen werde. Eine Bestätigung dieser Nachricht fehlt.

Stehle auch gestrige Abend-Ausgabe: Stadtberichte, Hofnachrichten, Gesamttrathsitzung, Volksschullehrer, Christen, "Stille Nacht, heilige Nacht".

Wetterbericht des Kgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 23. Dezember 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with weather data for Chemnitz and surrounding areas. Columns include Station, Name, Direction, Wind, etc.

Witterung in Sachsen am 22. Dezember.

Table with weather data for Saxony. Columns include Station, Temp., Wind, etc.

Rom 20. zum 21. Dezember wurden noch 36 Rm. Niederschlag auf Altendberg und 30 Rm. auf Obermühlthal gemeldet, auch die der Schneefall theilweise noch am Nachmittage des 21. an. Schneefallen in den Mittelbergen 5-12 Centimeter. Obermühlthal 61, Reichenberg 70, Altendberg 86, Mittelberg 100 Centimeter. Der 22. Dezember verlief unter heilem, aber mäßigen bis frischen nordwestlichen Winden vorwiegend trüb, aber trocken bei abnehmender Temperatur. Ueberall hat Nachschnee ein Minimum — 8,5 Gr. Mittelberg, die Mittelberge lagen bis zu 3,5 Gr. (Mittelberg) unter den Wolken, die Ragima liegen nur noch theilweise über Null (Dresden 1,3 Gr.).

Dresden, 23. Dezember. Barometer von Optiker Wiegand (norm. Otto Hölzl), Wallstraße 2, Abends 6 Uhr: 765 Millimeter, 5 getrieben. Thermometer nach Celsius, Temperatur: Wärme 1 Gr. Wärme, Luft 3 Gr. Höhe. Defekt. Schneefall.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Subweiss Frau Barbara Reinitz Leimert Dresden. 22. Debr. + 84 + 112 fehlt + 105 + 75 - 6. 23. Debr. + 80 + 38 fehlt + 40 + 32 + 47.

Gelegenheitskauf!
 Moderne **Wäschgarnerer**,
 sowie **Panelschneidemaschinen** aus erster
 Hand unter jeder Garantie ganz
 billig zu verkaufen.
Schmidner, Victoriastr. 20, II.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

**Buch-
führung**
 Rechnen
 Stenographie
 Correspondenz
 Buchhaltung
 Maschinen- und Schreibmaschinen
Kontorpraxis
 Dresden-Str. 21
Herrmann, Ecke Grünstr.

Privat-Kurse

zu Ermäßigung in Tages- oder
 Abend- Stunden in nachfolgenden
 beliebigen einzeln oder verbundenen
 Fächern:
 Buchführung, Rechnen,
 Korrespondenz, Wechsel-
 funde, Schönheitslehre,
 Rundschreiben, Deutsch-
 lehrer, Griechisch, Rechts-
 schreiben, Geometrie,
 Zeichnen, bei Bauzeichnungen,
 Literatur, Stenogr., Geo-
 graphie, Englisch, Fran-
 zösisch, Volkswirtschaft,
 Wissenschaft, Mathema-
 tischen.

Oberreife Abteilungen für ältere
 und jüngere männliche u. weib-
 liche Personen.
**Alemich'sche
 Handels-Akademie**
 u. Höhere Fortbildungs-
 Schule
 Dresden A.
 Moritz-Str. 3
 Dresden: 2 Treppen
 Telefon Amt 1, 257

Rackow,
 Altmarkt 15. I.

Vor- u. Unterricht
**E. Friedrich's
 Tanz-
 Institut.**
 Bautznerstrasse 13.
 Reissigerstrasse 78.
 Anmeldungen und Prospekte für
 Neu- u. Altkursus beliebig.

Tanz-Unterricht
 Silsdruenerstr. 29, I. Et.
 Donnerstag den 8. Januar
 beginnt der dritte Abend-
 Kursus. — Sonntag den
 11. Januar ein Contre-
 Kursus, sowie der letzte
 Sonntagskursus. Altkursus
 beginnt ebenfalls.
A. Heinicus seit 1870 für
 diesen Unterrichtslokal.

Höhere Stochschule
 u.
Haushaltungs-Seminar.
 Dresden-A., Victoriastr. 9
 Die nächsten Kurse für Kochen,
 Backen, Weinmachen, Schneidern
 (mit Schneidemaschine), Hand- und
 Stenographie beginnen am 8. Jan.
 Anmeldungen u. Prospekte beliebig
 nach untenstehender Adresse durch
 den Leiter und durch die Vor-
 wirtschafterin **Sophie Voigt.**

**Kaiser-
 Café.**
 Vornehmstes Café
 der Residenz.
 Vis-a-vis dem
 Hauptbahnhof.
 Tag und Nacht geöffnet.

Weinstube
 Hechtstrasse 38.

**Tarragona-
 Portwein**
 à Flasche 1 Mark.
 Verschiedenster Art
 aus Annapoliscenten.
 Reinheit verbürgt.
 Versandt auch in Flaschen
 von ca. 16 Lt. zum billigsten
 Preise.
Moritz Gabriel.
 Dresden-A., Moritzstr. 3,
 Ecke Petrusstr.
 Telephonamt 1, 1198.

Goldne Weintraube
Niederlöbnitz.
 Jeden Mittwoch
frische Eierplinson.

Restaurant
„Sächl. Krone“
 Dresden-A., Kurlandstr. 28.
 Empf. keine angenehmen Lokali-
 täten zum ges. Besuch.
 Sonn. Ausk. gelangt:
**1. Aktien-Kulmbacher,
 Augustiner Möncher,
 Felsenkeller Lager,
 Radeberger Böhmisches,
 Ausk. in 1/2 Pfr.-Gläsern.
 Vorsüßliche Küche zu civilen
 Preisen.
 Aufmerksame Bedienung.
 Hochachtungsvoll
Jacob Gimm.**

Man verlange
ausdrücklich
**„Pilsner
 Urquell!“**

Moselthal
 Weinhandlung u. Weinstuben
 Dresden-Striesen
 Vilmannstr. 10b.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Aufmerksame Bedienung.
 Preisvertheilung der Firma:
Pilsch & Co.
 vorm. B. Strengart & Co.
 Weinbau - Weinhandel
 Wittingen a. d. M.
 und Dresden.

Bitte verlangen Sie
 das beliebte
**Waldschlösschen-
 Kulmbacher,**
 was den
 so viel angepriesenen
 auswärtigen Produkten
 gleichkommt!

Restaurant
Imperial
Achtung!
 Heute und folgende Tage
Plusschank
 des berühmtesten
**Siechen-
 Bocks**
 von J. G. Relf,
 Nürnberg.
 Besucht in Patentkannen
 und neuen Gebunden
 frei nach allen Stadttheilen!
Sonntgl. Mittagstisch.
 Beginn von 1.25 an.
Restaurant
Imperial.
 Otto Frieser.

Wo ist
Dibelmann's August
 aus **Musichen**
 mit seiner **Natale?**
Gasthof Wölfnitz
 I. Feiertag.

Großer humorist.
Jahresmarkenrummel.
Stadt Kirchberg.

Café
Redlichhaus.
 „Graciella“
Neue Kapelle.
 Damen-
 Orchester.
 Von 5-11 Uhr Concert.
 Eintritt frei.

Rheinwein,
 angenehmes Tischwein.
Cydenheimer incl. Flasche
 à 2 Mk. 0.65.
Niersteiner incl. Flasche
 à 2 Mk. 1.10.
Weingrosshandlung
„Niersteiner“,
 Grunauerstrasse 32.

**Privat-
 Besprechungen**

Vereinigte Kgl. Sächs.
Militärvereine
 Dresden.

Eintrittskarten zu ermäßigten
 Preisen in den **Circus Bauer**
 können entnommen werden für
 Mitglieder und deren Angehörige
 bei den Nummern **Behner,
 Schulstr. 31, Vimbäder,
 Auguststr. 12, Taubmann,
 Auguststr. 17, Winkler, Bern-
 straße 1, Zelle, Hauptstr. 11,
 Radeberger Bierhalle.**
 Diese Karten haben auch Sonn-
 tags Gültigkeit.
G. Wolfram, Vorsitzender.

W.V.
 Freitag d. 2. Jan.
**Weihnachts-
 Fester**
 bei **Gelbig's**,
 Anfang 8 Uhr.

B. Z. 11. Dank, bitte bezgl.
 komm. als Weihnachtsgruß.

Löwenbräu,
 Montag Abend 8-9 Uhr. Vers.
 welcher am Fenster 108. bitte
 größere von zwei Schmeisern,
 falls chronische Annäherung er-
 wünscht, um Lebenszeichen unt.
F. A. Postamt 14.

Der gekannte Herr, welcher vor-
 gezeiten, den 22. d., gegen Mittag
 auf der Dornblüthstr., umweil der
 Wittenbergerstr., ein Besüchtigung
 von der Erde ausgehen u. damit
 die Wittenbergerstr. entlang hind-
 erwärts gehen, wird geb. den
 Herrn gen. ante Helmh. Witten-
 bergestr. 91, I. Et. abzugeben.
 A. H. 643 Postamt 11 wird gebet.
 nochmals nach Str. zu schreiben
Herrn Theod. Wittenbergerstr. 11, 3.

Kauft
graue
Kanarienvogel, c.

Musikalien
Gandlung, Antiquariat.
Katalog gratis. 15. v.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, v.
 kein Laden.

Die vorzüglichsten
Brothobel
 kauft man beim **Wiesenschmid**
J. Velsch, Annenstr. 37.
Achtung!
 Allen Kunden wird das
 Schuhwarengeschäft **Annens-
 strasse 11** bestens empfohlen.

Schützt
die Zughunde
 vor Kälte und Nässe.
Decken und Unterlagen
 werden Unentgeltlich unentgelt-
 lich abgegeben vom
Thierschutz-Verein
 in Dresden,
 Augustusstrasse 6, I.
 Geöffnet 9-1, 3-5.

Solinger
Schneider-Schneeren,
Taschen-Schneeren,
Knopfloch-Schneeren,
Stück-Schneeren,
Klapp-Schneeren,
Papier-Schneeren,
Hausbedarfs-Schneeren,
Haarschneide-Schneeren,
Nagel-Schneeren,
Garten-Schneeren,
Rosen-Schneeren,
Geflügel-Schneeren,
Cigarren-Schneeren,
Lampen-Schneeren,
Schuhmacher-Schneeren,
Pferde-Schneeren,
**Rasir-, Taschen-, Tisch-,
 Tranchirmesser, Rasir-
 Apparate.**

Richard Münnich,
 Dresden-N.,
 nur Hauptstrasse 14,
 kleiner Laden.

Heute
 zum
**Mäntel-
 Ulbricht,**
Freibergerplatz
 oder
**Neustadt,
 Heinrichstrasse 14.**

**Kaumaschinen,
 Geflügelschneeren,
 Tranchirmesser**
 empf. J. Velsch, Annenstr. 37.

**Gold- und Silber-
 Waaren,** reizende Neupietten zu
 prächtigen Weihnachtsgeschenken.
 kauft man vortheilhaft und zu
 billigsten Preisen beim Gold-
 schmied **Max Sippel,**
 Waisenhausstr. 38, nahe d.
 Oberbrücke.

Man trinke dabei und
 im Restaurant nur
Seldschlösschen-Bier

Eis-Absätze
 von Filz gegen das Ausgleiten.
Filz-Galloschen
 und alle Arten von
**Oschatzer Filzschuhen,
 Pantoffel, Stiefel**
 empfehlen wir bestens von
Rich. Schubert,
 Annenstr. 12a,
 gegenüber der Straße Am Sec. 8

Die Hauptlieferanten der
Oschatzer
Filzwaaren
 von **Ambronus Marthaus**
 befindet sich bei
Fischer & Peschel,
 Waisenhausstr. 38,
 Regenschirme, Perrenhüte,
 pa. Qual. in größter Auswahl.

**Zum Weihnachts-
 u. Silvesterabend!**
 Zwei junge Gebrüder haben
 im Solinger entlich beim Guk.
 Sie schmolen erntlich u. sinnend
 'ne **dicke Wabrigenek.**
 Der Warte marweise plösch:
 „Ach, wäre das Glück mit hoch
 hold!
 Nach Titel frech' ich u. Ehren! —
 Das Weibchen wünsch' Silber
 und Gold.
 Und als das Neujahr gekommen,
 Da gab's eine Freude gar groß.
 Er ward **„Chinesischer Konul“**
 Und die Gattin zog's **„große
 Soß“.**
 Wo geht's, solch' Wunder-
 kleinsüße?
 Geh' **„Grunauerstr.“** Nummer
 drei;
 Dort sind bei **Carl Horn**
 zu finden
 Die Kälte und sonst vielerlei. 8

**Substitutions-
 Apparate,**
Respiratoren,
**Taschen-
 Stuhlflügel.**
 Rasenbügel u. s. w.
Richard Münnich,
 Dresden-N., Gausstr. 11

Eigarren
 zu Weihnachtsgeschenken passend.
 findet man in großer Auswahl
 zu 25, 50 u. 100 Stk. reuend
 verpackt, in nur guten Qualität,
 bei **H. v. Wehren, Seestr. 6.**
 A. K.

Echt goldene Trauringe,
 geleglich gefasst, à Stück von
 5 Mk. an, empfiehlt
Ernst Schönfeld,
 Seestraße 21 (Kaufhaus),
 gegenüber d. Victoriahaus, neben
 der Hofmüllerei, b. d. Klee.
**Große Auswahl in
 Band- und Taschenuhren,**
 sowie in
Silber- u. Silberwaaren
Reparaturen
 sauber, schnell und billigst
 in eigener Werkstatt. 8

Kaufen Sie
 eine neue
Aufgusskanne
 für Kaffee und Thee
 (neue Erfindung)
 von
Max Thürmer,
 Kaffeebörstel.

Wo ist das
1. Dresden. Filzschuh-Geschäft
 mit seinen gut gewalkt. Filz-
 schuhen? **Freibergerstr. 13.**

Spülkannen
 von 1.50 Mk. an.
**Mutter-, Stollersprigen,
 Damenbinden, Tücher** von
 75 Pf. an, **Suspensorien,**
 sowie sämtl. **Wannwaaren.**

R. Münnich,
 Gewandhausstr. 2 und
 Sauerdorfstr. 30.

Gebüder LOBE'S
ff. EIER-COGNAC
 2 Galerien, 2. 8

Bürsten
und Kämmen
 aller Art kauft man vortheil-
 haft bei **Moritz Claus,**
 Wettebergstr. 16. Spezial-
 lister: Solche Haushaltungs-
 büsten eigener Fabrikation. 8

Sollten Sie in Verlegenheit
 kommen, ein passendes Weihnacht-
 od. Gelegenheitsgeschenk zu finden,
 so besuchen Sie **Dr. Wagner's**
Weihnachts-Kaufhalle.
 König Albertstr. 26. Dort finden
 Sie Musikinstrumente jeder Art,
 als: meckon, Musikwerke, Flög-
 el, Streich- und Schlaginstrumente,
 Saiten, Mund- u. Ziehharmonikas,
 Spiel- u. Scherartikel in großer
 Auswahl zu billigsten Preisen.
 Jedes Stück ist ausgezeichnet mit
 Preis. Auch werden dieselben
 sämtliche Reparaturen gut und
 billigst ausgeführt. 8

Der
Bartbindenfeind
kommt!

Glücksnüsse
 im **Papierwarenhaus**
C. S. Adam,
14 Frauenstrasse 14.
 Größtes Lager
 für Wiederverkäufer.

Kauft
graue Loose,
 à 50 Pf.,
 zur
Kanarienvogel-Ausstellung
 in
Gelbig's Etablissement
 am Theaterplatz.

Für guttfindende Kanarienvogel-
 bürgt das langjährige Renomme.

Leibbinden
 für **Unterleibsleiden** in
 größter Vollkommenheit beim
Hausapotheker Vohmert, Waldstr. 3.
 U. V.

Unbrauchbare Jahrgedichte,
 Weib, Silber, Juwelen, abhlt am
 besten **M. Trümper,** Max-
 schallstr. 10, pt. G.

**Cylinderhüte, Filzhüte,
 Chapeaux claires** zu billigst.
 Preisen — **Wassenauswahl**
 — in der altrenommierten Fabrik
 von **H. Buchholz,**
48 Wilsdrufferstrasse 48
 (nicht dem Postplatz). S.

Zabatspfeifen,
Zwanzigfüße findet man in
 größter Auswahl in dem Spezial-
 Geschäft von **H. Christoph,**
 Wallstraße 25. B.

Schirme
 werden binnen 1 Stunde reparirt u.
 bezogen bei **C. A. Petschke,**
 Wilsdrufferstr. 17, Brager-
 str. 48 und **Amalien-
 str. 7.** A. L.

**Goldne Damen-
 Uhren,** herrliche Muster, von
 den einfachsten bis zu den hoch-
 feinsten findet man in größter
 Auswahl zu billigsten Preisen
 unter Garantie im altrenommierten
 Uhrengeschäft von **H. Lorenz,**
 Uhrmachermeister, 4 Schöff-
 erstr. 4. A. G.

33 Jahre
 kauft ich schon meine Hute bei
 Schuhmachern **Edwald Ober-
 ling, Freibergerstr. 13.**
 Jede Notwehr, bin frech mit
 guter, halbfester Waare be-
 dient werden.
J. H.

Theater, Concerte, 24. Dec.
„Anstalt“ (Kaufhaus), Gausstr. 11, I.
Königl. Opernhaus.
 Heute geschlossen.
 Donnerstag: Die Waise.
 Freitag: Der Hühner.

Königl. Schauspielhaus.
 Heute geschlossen.
 Donnerstag:
 Nachmittags zu erlöschten Preisen:
 Hühner.
 Abends außer Honorar: Roma Roma.
 Freitag:
 Nachmittags zu erlöschten Preisen:
 Hühner.
 Abends außer Honorar: Roma Roma.

Residenz-Theater.
 (Friedrichstr. 1. Nr. 3302.)
 Heute geschlossen.
 Donnerstag:
 Nachmittags zu erlöschten Preisen:
 Der Hühner.
 Abends außer Honorar:
 Hühner.
Central-Theater.
 Nachmittags zu beiden Preisen:
 Christofen, oder:
 Die Wanderung zum Schneefuß.
 Weibchen-Mädchen in dem Hühner von
 J. H. Geyer, Hühner u. s. w.
 Anfang 8 Uhr.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6
 Mittwoch, 24. December 1902 Nr. 355

Dorotheenhof Leipzig

Restaurant und Café I. Ranges
Dorotheenstrasse 2 und Thomasring.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich genanntes

Restaurant und Café

am heutigen Tage übernahm und solche dem alten Rufe entsprechend bewirtschaftete.

Ich bitte, mich in meinem Bestreben, allen Wünschen meiner werthen Gäste streng gerecht zu werden, geneigt zu unterstützen und zeichne

Leipzig, am 14. Dezember 1902.

Hochachtungsvoll

Eugen Knoll,

früher langjähriger Oberkellner in Café Hülfert,
Treffpunkt aller Dresdner.

Herren-Schlafrocke

von warmen molligen Stoffen in
allen Preislagen, Stück 11, 14,
18, 21, 25-50 Mark.

**Siegfried
Schlesinger,**

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Neu übernommen:
Wein-Restaurant und Stadtküche

„Der Kaisergarten“

Marienstrasse 26.

Feinste französ. Küche.

Sämmtliche Delikatessen der Saison.
Elegante Salons à part.

Triebisch,
Traiteur.

Bestellungen auf Salons und Tische bitte rechtzeitig anzumelden.

Ausverkauf wegen Konkurses Rosmaringasse 1, I. Etage.

Die zum Konkurs des Manufakturwarenhändlers Arthur Helmrich, hier, Rosmaringasse 1, gehörigen Vorräthe an: Damenkleiderstoffen aller Art, Barchenten, Velours, Damen-Beiwäsche, Bettwäsche, Gardinen, Spitzen, Leinwand, sowie Herren-Beiwäsche, Knabenanzügen und Hüften, ferner ein großer Vorrath Herren- und Damen-Hemden, Kragen, Halsbänder und Velours etc. gelangen dorthin zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Alfred Canzler, Konkursverwalter.

Best. sehr meine hoch. Sucht
hochfeiner
Pariser Kanarienvogel.
Preisliste umsonst und recht.
Robert Emmerich,
Wittweide.

**PATENT-
Anwälte**
OTTO WOLFF
HUGO DUMMER
Adr. Patentanwaltsbur. Wolff,
Dresden-A. Viktoriastr. 4

Neue
Wäschemangel
billig zu verkaufen Sebnitzstr. 11.
R. Lommatzsch.

Wichtig! Schmirgel!
Sämmtliche Gebrauchs-
artikel, sowie Emaille-
waren kauft man billigst bei
Eberhardt & Co.,
Zwingerstr. 21.
Dresden-A. Viktoriastr. 5. u. 6. u. 7.
Wittweidestr. 14. u. 15. u. 16.

Simplex,
der neueste Klavierspiel-Apparat
von Theodor E. Brown, Worcester, Mass.,
spielt jedes Klavier, reben Flügel, ist auch ohne musikalische Vor-
bildung von Jedermann leicht zu spielen. Einfach in Kon-
struktion u. Handhabung, ist er der größte Künstler u. feinstufigste
Spieler von allen bisher offerirten mechanischen Apparaten.
Besichtigung erwünscht und gern gestattet.
Dresden-A., Sectr. I. 1. 61.
Alfred Moritz, Generalvertreter für Deutschland.

Sehr geehrte Herren,
Marcella Sembrich, Emma Calvé, Schumann-
Heink, Eduard de Reszke, Edgar Strakosch,
Johanna Gadski und Karl Scheidemantel,
Königl. Sächsl. Kammeränger.

AVIS!
Die rege Nachfrage veranlaßt mich zur Bitte, Weih-
nachts-Bestellungen baldigt anzugeben, um rechtzeitige
Lieferung zu sichern.
Violine 15 Mk. mit B. u. Kasten, feines Soloinstrument.
Königl. Sächsl. Kammeränger, 7. II.
Orlo-Einger-Nähmaschine
für 20 Mk. zu verkaufen
Lützengasse 23.

Dosky
10 Scheffelstrasse 10

4 Pillnitzerstrasse 4
verbunden mit Ambis- und
Stehbierhalle,
empfiehlt wirklich tabellösen

**Astrachan-
Caviar**

50, 60, 70, 80, 100 Mk.,
ff. Räucherlachs
50, 100, 200 Stk.

**Präsent-
Silber-Aale**
50, 100, 150 Stk.,
ger. Gänsebrust 50, 2 Mk.

Gothaer 20
und Galleische Wurstwaren,
franz. Oelsardinen

Philippe Canard etc.,
Dose von 50-100 Stk.,
Riesenbricken

in 1/10, 1/8, 1/4 und 1/2 Dose,
Aal und Hering in Gelee,
Appetitsild,
Kronenhummern,
Cognac-Delikatessen,
Bismarck- und Bratheringe,
Prachtvolle
Präsentkörbchen

a. Wunsch u. Preis zusammenstellt.

Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
Schrauben, Schloß, Segelmarken etc.
Ludw. - Strasse 33
Lager u. Contoir: St. Friedrichstr. 27
Eilige Stempel in wenig Stunden

**Gelegenheitskauf
aus Privathand.
Goldene Uhren!**
Aus einer Privat- und
einige goldene Herren- und
Damen-Uhren, als
Weihnachts-Geschenk
billig, wothwillig abzugeben
König Johannstr. 10, 3.

**Großer Vorrath echte
Perser-Teppiche**
billig, G. Wänter, Strubstr. 16. I.
Sehen sich an u. ist durch alle
Buchhandlungen zu beziehen:
**Denkschrift u. d. Wiederher-
stellung d. Meißner Domes,**
v. Oberbaudirektor Carl Schäfer.
Herausgegeben v. d. Vorstand
des Meißner Dombauvereins.
Preis 1 Mk. (mit Porto 1 1/2 Mk.)
**Louis Rofke, Buchhandlung,
Meißen.**

Anerkannt vorzüglich!
Schutzmarke:



„Renner's Siphonbiere“
Preis eines Siphons
(ca. 5 Liter Inhalt):

- Pilsner Urquell Mark 3.—
- Münchner Spaten Mark 2.50
- Münchner Spaten-Bock Mark 4.—
- I. Kulmbacher Exportbier Mark 2.50
- Feldschlösschen-Lagerbier Mark 1.50

Lieferung für Dresden frei in's Haus.
Bestellungen erbeten an:

Oscar Renner, Dresden-A.
Friedrichstraße 19,
Fernsprecher I, Nr. 176, und I, Nr. 2025.

E. PASCHKY
Seute wieder eingetroffen:

billige frische Fische.

- Fr. grosser Seelachs, mit Fleisch im Ganzen, 50 Pfd. a 20 Stk.
- für auswärts bei mindestens 50 Pfd. a 20 Stk. 15 Stk.
- Fr. Angel-Seedorsch 20 Stk.
- für auswärts bei mindestens 50 Pfd. a 20 Stk. 15 Stk.
- Fr. grosser Angelsehlfisch 22 Stk.
- für auswärts bei mindestens 50 Pfd. a 20 Stk. 16 Stk.
- Fr. fl. Kabeljau, 1-3-jährig 22 Stk.
- für auswärts bei mindestens 50 Pfd. a 20 Stk. 16 Stk.
- Fr. fette Schollen zum Braten 20 Stk.
- für auswärts bei mindestens 50 Pfd. a 20 Stk. 15 Stk.
- Fr. Tarbutt 30 Stk.
- Fr. Steinbutt 30 Stk.
- ff. Tafelzander 40 Stk.
- Lebendfr. Tafelkarpfen 55 Stk.
- für auswärts bei mindestens 40 Pfd. a 20 Stk. 38 Stk.

E. Paschky.
Kontor u. Lager Wölfnistr. 1, Tel. II, 2267.
Teleph. I, 1634.
Pillnitzerstr. 14, Tel. I, 3102.
Pillnitzerstr. 40, . . . I, 3102.
Wettinerstr. 17, . . . I, 1635.
Freibergerplatz 9, . . . I, 1735.
Maustrasse 4, Tel. II, 2267.
Tschelenerstr. 20, . . . I, 4162.
Trompeterstr. 7, . . . I, 2967.
Jöllnerstr. 12, Eingang
Strickstr. Tel. I, 2806.

Seite 2
„Dresdener Nachrichten“
Seite 2
Mittwoch, 24. Dezember 1902 — Nr. 355

Gewerbehaus.

Das **Novitäten-Concert** findet ausnahmsweise **Sonnabend** den 3. Weihnachtstfesttag statt.

Den 1. und 2. Weihnachtstfesttag Je zwei Concerte.

Anfang 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Vereins- u. Arelarten haben zu den Abend-Concerten keine Giltigkeit.

Central-Theater.

Heute **Wittwoch** den 24. Dezember
3 Uhr Nachmittags 3 Uhr
zu halben Preisen

„Christrosen“

oder „Die Wanderung zum Schneekönig“,
Weihnachtsmärchen von **J. A. Geiler**.
Einlass 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Stadtwaldschlösschen.

Täglich

Gesangs- u. Instrumental-Concert

des Wiener Damen-Orchesters, Dir. **J. Bach**.
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Philharmonie,

Palast-Restaurant,

Heute von 4-8 Uhr

Grosses Concert.

Jeden Feiertag grosses Frühconcert.

11-1 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heintze**.

Eisbahn Palaisteich,

Königl. Grosser Garten.

Gutgepflegte Bahn.

Eisbahn Sportplatz König Albert-Strasse.

Heute **Nachmittag Grosses Concert**

von 4-7 Uhr bis 7-10 Uhr.
Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Emil Hollensänger**.

Kgl. Zwingerteich.

Heute **Eis-Concert**

von 4-7 Uhr.

Wiener Garten.

Am 1. und 2. Weihnachtstfesttag

täglich 3 Concerte.

Concert-Saal: von 11-1 Uhr (Eintritt frei) und 4 u. 9 1/2 Uhr
von den

Original Wiener Schrammeln,

2 Wiener Zbären und Natursänger **Franz Leonl**.

Humoristisches Programm.

Gebirgs-Schänke:

von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr **Frei-Concert** des Instru-
mental-Ensembles „Die lustigen Brüder“.

Circus Bauer

Münchenerstrasse, 5 Min. vom Hauptbahnhof.

Ab 25. bis 28. Dezember jeden Tag

2 Gala-Feier-Vorstellungen 2

Nachm. 3 und Abends 8 Uhr, mit grossem

Novitäten-Programm.

Gasthof Wölfnitz

Endstation der Eisenbahn Tostitz-Wölfnitz.

1. Feiertag, Abends 7 1/2 Uhr (Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr)

Oskar Junghähnel's

berühmte humoristische Zänker.

Neues Programm! Unerreicht vom Anfang bis zum

Ende. Zum Schluss

Dibbelmann's Angst aus Nuttschen mit seiner

Natale in Dresden.

Man soll und muss lachen! Konfurrenzlos!
Vorverkauf im Gasthof Wölfnitz 50 Pf., an der Kasse 60 Pf.

Tunnel-Schänke Bahnhof Dresden-Neustadt

hält einen grossen

bürgerlichen Mittagstisch,

den **billigsten** und **besten** der **Neustadt**, bei reichlichen Portionen zu **30 Pf.** und

Menus: Suppe, Fleischgericht mit Gemüse oder Braten und Compot, zu **50 Pf.**
süsse Speise oder Kaffee oder Käse

Zum Menu auch: **Gänsebraten** und **Hasenbraten** mit **Rothkraut**,
die Einzelportion **50 Pf.**

Beginn vom Ausschank des allgemein beliebten, hochfeinen
Felsenkeller-Bock-Bieres, 1/2 Liter **20 Pf.**
ff. **Badwürstchen** mit **Weccrettig**.

Ernst Stange, Bahnhofswirth.

Tivoli!

Concert-, Ball- und Theater-Etablissement
I. Ranges.

Donnerstag den 1. Weihnachtstfesttag
von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr

im Tunnel-Restaurant

Grosses Künstler-Concert

von der Kapelle des Hauses.

Direktion: Herr Kapellmeister **H. Kage**.

Feines Weihnachts-Familien-Programm.
Eintritt 20 Pf.

Freitag den 2., Sonnabend den 3. Feiertag,

sowie Sonntag von Nachmitt. 4 Uhr an und Montag
von Abends 7 Uhr an

Feine Ballmusik.

Verstärktes Orchester.

Neueste Tänze,

welche noch auf keinem Saale in Dresden gespielt wurden.

Walzer:

So ein Rosen unter Rosen, Cipriotti, Creibritsch, Nubel
koma, Raquelata, Tereza, In jungen Jahren, Am Welt von
Merito, Knistralo, San Ton, Die Schönen von Valencia,
Balle Hele, La Rita, Heute Heute, Nubara, Sei mir gut
und vergiss mein nicht, Ein Abend im Tivoli v. H. Kage u.
Heizblättchen v. H. Kage, neueste Walzer von H. Kage.

Rheinfelder:

Café, Schönes Mädchen von Sevilla, La bella Gitana von
H. Kage, Wein essen v. H. Kage, Zwei Heizermäuschen,
Tandita und Panamerica.

NB. Den 16. Januar 1903

Grosser öffentlicher Maskenball.

Hochachtungsvoll **C. Dattler**.

Musenhau,

Vicinalstrasse 29.

Donnerstag den 25. Dezember (1. Weihnachtstfesttag)

Großes Militär-Concert

von dem Trompetecorps des **R. S. Garde-Regiments**.

Direktion: **Kgl. Stadtmusiker und Militärmusiker H. Stock**.

Eintritt 40 Pf., Familienkarten 3 Stück 1 Mk.

Gasthof „Au bon marché“, Moritzburg.

Den 1. Weihnachtstfesttag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle der **reitenden Artillerie** aus Königsbrück.

Anfang 7 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll **Rob. Mäser**.

Hente Eröffnung

„Konditorei u. Café Krüger“

Dresden-A., **Martenstr. Nr. 34**, Dresden-A.,
vis-à-vis der Breitenstrasse.

Weihnachtsmesse

Weihnachtsverkauf
von **Original-Kunstwerken** hiesiger **Künstler**
vom 12. bis mit 24. Dezember,
veranstaltet von der

Dresdner Kunstgenossenschaft

in den

Vereinsräumen **Schönergasse 4, 2. Etage**.

Täglich geöffnet von 11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.

Eintritt frei.

Restaurant Anke,

Förstereistrasse 3.

Inhaber: **Emil Seidel**.

Grosses Bockbierfest.

Während der Feiertage kommt außer **Felsenkeller-Bock**
echt Rulmbacher zum Ausschank. Außer verschiedenen warmen
und kalten Speisen empfehle ich **H. Badwürstchen**. Verschiedene
Ueberrassungen. Um gütigen Besuch bitten wir
Emil Seidel.

Grell's Weinstuben,

Zahngasse, nächst Seestrasse.

Restaurant

der

Weingrosshandlung

Heinrich Grell.

Max: Kunath

8 Wallstrasse 8

Wein-Grosshandlung

verbunden mit

Wein-Restaurant.

Dejeuners — Dinners — Soupers.

Frische Austern.

Oeconom: **Berthold Frotzcher**.

Kranke jeder Art erzielen die besten Heilerfolge wie in der

Naturheilanstalt

im Naturheilbad **Zukunft**, **Vlauen-Dr.**, **Hofstrasse 6**.

Aufberichte gratis. Sprechzeit 9-11 u. 3-4 Uhr.

Bevornomm. **Rehabilitator: Armin Seubert** in Dresden. — **Seitler** und

Bruder: Wipf & Reichardt in Dresden, **Martienstrasse 36**.

Eine Gewebe für das Gedächtnis der Angehörigen an den vorgedruckten

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geliefert.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen **Thellautgabe**.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Mittwoch, 24. Dezember 1902 Nr. 355

124 (114, 94) wegen Mangel. Von den 344 neuen Konten entfallen 538 auf die 33 Kreisländer (Berlin 87, München 46, Dresden 45, Hamburg 34, Leipzig 28, Breslau 24, Chemnitz 21, Köln 20, Frankfurt 19, Hannover 18, Frankfurt a. M. 11 Konten).

Dortmunder Handelsbank, Dortmund. Aus Dortmund, den 21. d. M., wird der „Frl. J.“ geschrieben: Die Generalversammlung fand unter Aufsicht der Öffentlichkeit statt; darin sieht man einen neuen Beweis dafür, wie sehr das Institut die Öffentlichkeit zu schätzen hat. Wie ich über, es ist in der Versammlung zu Beschlüssen nicht gekommen. Der Antrag des Vorstandes auf Rückkauf von 1 Mill. R. Aktien und entsprechende Reduktion des Aktienkapitals ist nicht zum Beschluß erhoben, sondern vertagt worden, da der neue Vorstand noch nicht genügend informiert ist, um zu sagen, ob ein solcher Beschluß erstrebenswert ist. Ferner sollte eine Wahl zum Aufsichtsrath stattfinden. Es wurde Herr Wolff wieder gewählt, dieser lehnte aber ab, und so ist auch dieser Gegenstand unerledigt geblieben. Herr Hermann Wolff vertrat übrigens 1100 Aktien, er verfügt also fast über die Hälfte der Aktien und deren Kapital.

Köln, 21. Dezember. (Frl. J.) Nachträglich wird bekannt, daß unter vollständiger Aufsicht der Öffentlichkeit letzten Sonnabend eine Generalversammlung der Dortmunder Handelsbank stattgefunden hat, die über die Erweiterung von 1000 Aktien oder Verabminderung des Aktienkapitals Beschluß fassen sollte. Der Vorsitzende des Aufsichtsraths, Herr Direktor Köhler, sowie das frühere Vorstandsmittelglied der Handelsbank Sieben, trugen diese gemäß den gesetzlichen Vorschriften vor. Herr Köhler hat die Beschlüsse einstimmig angenommen. Wenn dieser Vortrag die Genehmigung eines Antrags mit Einreichung der Bilanz beantragt. Derselbe ist gegen die Mehrheit der Aktienbesitzer nicht erlassen worden wegen der hinter dem Rücken der Öffentlichkeit vorgenommenen erheblichen Transaktionen. Weitere Verhandlungen wurden in den nächsten Tagen bevorstehen. Die Versammlung kam zu keinem bestimmten Beschluß, sondern vertagte sich auf unbestimmte Zeit. Hofbierbrauerei Schöfferhof, Aktiengeellschaft in Mainz. Der Bericht des Vorstandes für das am 30. Sept. d. J. beendete Geschäftsjahr stellt fest, daß die im vorjährigen Rechnungsjahr vorausgesetzte Erwartung des wirtschaftlichen Niederganges nicht ohne Einfluß auf den Erfolg geblieben ist; derselbe betrug 136 604 Mark. Der Betriebsergebnis beträgt einschließlich Vortrag aus 1900/01 277 512 M., wovon 177 420 M. in Abschreibungen und 34 541 M. zur Aufhebung der mit der Ausgabe von 500 000 R. 4-proz. Obligationen verbundenen Kosten verwendet, und nach Abzug der vertragsmäßigen und haushaltsmäßigen Leistungen und Gratifikationen eine Dividende von 11 %, d. i. 264 000 R., an die Aktionäre zur Ausschüttung gebracht, während restliche 41 781 R. auf neue Rechnungen übertragen werden sollen. Der Bestand der Rohmaterialien wurde zu unannehmbar geringen Preisen wie im Vorjahre eingebekkt. Die Debitoren werden mit 343 524 R., das Aktiv-Verbindlichkeits- und Forderungen-Konto mit 618 437 R., und die Verbindlichkeiten mit 414 501 R., gegenüber, während die Kreditoren mit 107 620 R. und die Rückstellungen mit 233 005 R., bei einem Aktienkapital von 2 400 000 R., zu Buche stehen.

Hannover, 20. Dezember. In der heutigen Generalversammlung der Hannoverschen Eisenbahn-Transportgesellschaft wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Es wurde eine Liquidations-Kommission ernannt, welche im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrath und dem Vorstande Liquidationsvorarbeiten auszuführen hat. Der Kommission wurde gleichzeitig die Funktion einer Revisions-Kommission übertragen.

Benutzung des Girokontos im Eisenbahnausverkehr. Die Berliner Eisenbahn-Gesellschaft hat in Berlin das Erlaubnis erhalten, dieselbe möge anordnen, daß Maßnahmen im Güterverkehr für den Empfänger auf Antrag durch Reichsbank-Girokonten überwachen werden. Der Antrag hat Erfolg gehabt. Die Königl. Eisenbahndirektion theilt der Reichsbank mit, daß sie ihre Güterverkehrsstellen angewiesen habe, den Anträgen von Firmen, welche ihre Rechnungskonten aus dem Güterverkehr durch Reichsbank-Girokonten überwachen lassen wollen, stattzugeben. Das Verfahren beschränkt sich jedoch auf solche Firmen, für welche Rechnungsverbindungen angelegt werden und die Inhaber von Girokonten sind.

Einige italienische Wechsel. Anlässlich des gemeinsamen Standes des italienischen Wechselmarktes (21. 12.) kann eine Bemerkung der italienischen Finanzpresse nicht ohne die Berücksichtigung der Sache stattfinden, als es mit dieser Beziehung mitspricht. So lange dabei der italienische Wechselkurs keine wesentliche Veränderung erweist, liegt auch keine Notwendigkeit vor, daß die Käufer ihrer Waare mit der Realisation einverstanden sind.

Holländische Anleihen. Wie bereits vor einiger Zeit gemeldet, werden die ausländischen spanischen Finanzdelegationen aufzufallen und hat die spanische Regierung mit dem Dienst ihrer Anleihen die Bank von Spanien beauftragt, die in diesem Zweck in Paris eine Niederlassung errichtet.

Für unsere Hausfrauen. Was werden wir morgen? Für höhere Ansprüche: Perlgeschmeide, Besenwagen à la Victoria, Halbstrümpfen mit Gemüde, Gänseleber à la financière, spanische Sahne mit Salat und Kompot, Antikonserven mit Sauce mousseline, Bombe à la Westphale. — Für einfache: Fleischbrühe mit Fleisch, Nockenbraten mit Kartoffeln und Kompot, Apfelkuchen.

Gänseleber à la financière. Eine aus Paris große Gänseleber wird damentrefflich mit vierzig reichhaltigen Trüffelstücken gebraten, leicht gehalten, mit Rahmbeigee, mit buntem Speckbein umwickelt, in Semmelbrösel eingehüllt, auf einem Teller gebraten und langsam im Ofen unter 100 Grad eine Stunde gebacken. Einen der Leber anzuweisen, in der Fetture goldgelb schmelzen Brotkrumen bestreut man auf einer langen Schüssel. Nachdem die Gänseleber von Fett und Speckbein befreit ist, wird sie mit Vorsicht ganz auf dieser Unterlage angebracht.

Wunderschöne, Chamignons, Trüffelstücken werden mit Butter Sauce, zu welcher der Trüffel noch reichlich ist, gebunden und die Gänseleber damit umgeben.

Feinsten Gänsebraten täglich von Mittags 12 Uhr an sowie dieses reines Gänsefleisch. **Pami Richter**, Aug. Sommerfeld's Nachf., Fleischmeister, Hansardplatz 8.

Vorsüßlich bekommen die **Bunich-Essenzen** der rühmlichst bekannten Firma **Otto Jannasch, Bernburg**. Spezialitäten: **Zaronia, Royal, Burgunder, Kaiser- und Rothweine, Bunich-Essenzen**, künstlich in **Wein, Kolonialwaaren, Delikatess-Gandlungen und Destillationen**.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekanntester Qualität empfehlen à 1/2 M. 2.50 und 1/4 M. 1.50 **Schilling & Körner, Dresden-N., Gr. Brüdergasse 16**. Ein Theil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, stellt einen vorzüglichen Bunich.

Für's Fest: **Gehr. LOFFER'S No. Vier-Cognac** und **LIQUEUR LODIN** zu haben **Galeriestr. 2** im 2. og. Gesch.

Jedermann findet noch ein passendes Festgeschenk unter der großen Auswahl von **Spirituosen** der Hauseigenschaft mit Dampftrieb von **Schilling & Körner**, Dresden-Alstadt, Große Brüdergasse 16. Auf die bekannten und wohlrenommierten Spezialitäten dieser Firma: **Albenose**, feinstes Albenosier-Wein, Grand für Charcuterie und Fleischwaren, à 1/2 M. 4.00, 1/4 M. 2.00, 1/2 M. 1.00, **Tressner Bitter-Clareur**, chemisch gebräut und künstlich bequemer, à 1/2 M. 2.00, 1/4 M. 1.00, **Tressner Getreide-Rümmel**, à 1/2 M. 1.25, **Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz**, à 1/2 M. 2.50, 1/4 M. 1.20, feinstes **Cognac**, **Crème**, gel. geist. Waare „**Weichrath**“, à 1/2 M. 3.50, 1/4 M. 1.75, ist besonders aufmerksom gemacht.

Vermischtes.

Am Weihnachtsabend wird der Berliner Schloßpark alljährlich eine große dampfende Fackel gezündet. Es führt diese Fackel nicht bloß auf jenen Abend bekannt gebrachte Anweisung noch aus der Zeit Friedrich Wilhelm I. her. Dieser Herrscher ließ trotz seiner bekannten Sparansicht jährlich für den kommenden Winter der Schloßpark in Berlin über Potsdam bis Mittag- und Abendsessen aus der Schloßpark künden. Ersteres wählte aus je nach Schloßpark, Butter und Käse und Ansticherei zu betreiben und so reichlich auszufallen, daß der nachfolgende Tag für ein halbes Dutzend Kameraden einladen konnte und auch für die aufwartenden Soldaten noch etwas übrig blieb. Für die Wachmannschaften wurde nur am Geburtstag des Königs, zu Weihnachten und am Silvesterabend besonders aufgetragen, wozu es dann reichlich zu trinken gab. Die Offiziere wurden an solchen Tagen über den besten Rheinwein aus der königlichen Kellerei verfügen. Die Waare bekam Bier von der vorzüglichen Beschaffenheit, wie es der König selbst trank. Bei großer Kälte wurde wohl auch ein Bierwambier für die Grenadiere auf Waare angebracht. Im weiten Schloßpark der König Fortsetzung siehe nächste Seite.

Specialarzt
für Haut- u. Geschlechtsleiden, besond. chron., herbeile u. brennt. Schwachsinnige, Dr. med. Weisbrod,
Dresden, Sibonienstraße 20.
Von 9-11 und 5-8 Uhr Sonntags 9-11 Uhr.

Festgeschenke
in
Wäsche
empfiehlt in
reichhaltigster Auswahl
und zu
mässigen Preisen
Joseph Meyer
(au petit Bazar)
Neumarkt 13.

Siphon-Kannen- & Flaschenbier-Versand
Schubert & Sachse
DRESDEN-N.
Louisenstr. 7, Fernspr. II, 135
empfehlen ihre vorzügl. Biere
in Siphons à 5 Liter, in Kannen à 1 Liter und Flaschen.

Zahnarzt Dr. chirurg. Hendrich
American Dentist.
Spezialist für schmerzlos. Zahnziehen in Betäubung.
Sprechst. 9-5. **9 Strasserstr. 9.** Sonntags: 10-12
Künstl. Zähne ohne Gummiplatte, naturgetreu,
idealistischer Zahnerfolg!
Amerikanische Kronen- u. Brückenarbeiten
Kunstvolle Porzellan- und Goldfüllungen.

Der Erfolg
und die allgemeine Anerkennung, welche unsere Einführung gefunden, sämtliche Herrenkleidung auch nach **Maass** zu den **gleichen Preisen** wie die festigen Gegenstände anfertigen, veranlaßt uns, dieser Specialität die größte Aufmerksamkeit zu widmen.
Für die **Herbst- u. Winter-Saison** empfehlen wir:
A. Sacco-Anzüge
neueste englische Façons . . . **M. 30-72**
B. Salon-Anzüge
eins- und zweireihige Form **M. 42-84**
C. Ball-Anzüge
Frack und Smoking . . . **M. 36-90**
Winter-Paletots
eins- und zweireihig . . . **M. 24-95**
D. engl. Raglans
neueste engl. Façons . . . **M. 30-75**
E. Winter-Beinkleider
neueste engl. Dessins . . . **M. 6-24**
Nach Maass zu gleichen Preisen!
Die Eleganz unserer Façons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist unübertroffen!!
Robert Eger & Sohn,
5 Frauenstraße 5
gegenüber „Zum Plan“.
Geschäftshaus f. eleg. Herrenkleidung.

Warnung.
Die meisten Nachahmungen von **Dr. Hommel's Haematogen** werden, um das D. R.-P. Nr. 81,301 zu umgehen, mit Zubilligung von **Reiter** bereitet, ein Zusatz, der insbesondere für Kinder und Nervöse direkt schädlich ist. Um sicher zu sein, das **aetherfreie Original-Präparat** zu erhalten, verlange man stets ausdrücklich **Dr. Hommel's Haematogen** und achte auf die Schutzmarke: „**Säugende Wöwin**“.

Hitz-Schirme Leonhard Hitz
Marke Hitz . . . 3.80
Marke Dupier (Stöckchen) . . . 4.80
Reinleide . . . 8.-
28 Wilsdrufferstrasse 28.

Phöbus-Brenner.
Fort mit dem Petroleum!
Spiritus-, Gas-Kocher, ein- u. mehrkammig, sparsam im Verbrauch.
Bügeleisen, das Ideal jeder Hausfrau! Kein Geruch, kein Staub, keine Hitze, ätzl. empfohlen.
Heiz-Ofen, vollkommen geruchlos, auch nach dem Verlöschen, sonstig. Heizkraft, sparsam.
Spiritus-Glühhlicht-Gesellschaft „Phöbus“, Dresden-A., Waisenhausstr. 17, neben Café König.

van Houten's Cacao
Man versuche diese bestrenommierte Marke als erstes Frühstück!

Lobeck & Co.
Halbes Porzellan- & Majolika-Geschäft von Silesien
DRESDEN.
empfehlen ihre leichtschmelzende
Carola-Chocolade
anerkannt vorzüglicher Qualität
Nr. 12, 128, 126, 127, 128
Mk. 4.-, 3.-, 2.40, 2.-, 1.80 per 1/2 Kg.
Nr. 125 per Carton 30 Pf.

Schnelle Hilfe in geheimen, Haut- u. Frauen- und Frauenleiden. **R. Heide**, Spez. f. Haut- und Frauenleiden, **Wettinerstr. 18, II.** Sprechst. 10-1 u. 4-8, Sonnt. 10-2. **Zahmlose Behandl. ohne Berufshörung.** Ausw. brieflich.



Rodenstock's Elektrische Taschenlampe
Mark 2.70.
Das Bequemste u. Praktischste für jeden Zweck. Ohne Drähte, ohne Flüssigkeiten, selbst in einem von God erfüllten Räume zu verwenden, ohne Explosionsgefahr, keines Format. Bei Vereinfachung von **M. 2.00** Granatfassung.
Wiederverkäufern Spezial-Offerte.
A. Rodenstock, optische Anstalt,
Dresden, Ecke Schloss-Str. und Rossmaringasse.

Seite 10 - "Dresdner Nachrichten" - Seite 10
Mittwoch, 21. Dezember 1902 - Nr. 355

Das in
in Bo
des in
sonn
reibe
letzte
leitend
ind. i
im V
Im V
Walde
entfä
ständig
legiti
bestän
hallen
1900
Gulde
Stem
wird
hierf
betref
geleg
rien
biefel
genan
batten
berief
Die h
für r
ist es
Inbur
zu em
Stoos
welch
untre
Hotel
er ist.
durch
große
Staat
ment
lich le
vom
Zinbl
Recht
phoni
nach
nchem
Kant
Regie
mitte
Die I
Conte
sich j
der M
werde
them
Berbe
der
Sieg
coupe
in de
noch
Abtre
lange
ledig
Kend
das b
Effekt
Staa
Peru
Ueber
wurde
durch
nehme
und e
richtu
Beam
papier
Tieic
ander
würde
insbe
der M
und I
instell
unger
Spei
ausg
ein C
legt
2 Be
cr) g
reich
hatte
Man
jorng
ber L
Stad
th 18
und
der S
to d
kei
urlo
i d
Gom
von
Rort
dem
sohn
Dam
Hett
geda
Der
negot
errie
Rüf
Schl
alle
mä
Jm
9 M
ber
Hö
noch
Neb
plab
tag
2 He
Nob
blich
Post
nahe
unger
dau
finf
ein
noch
für en

Offene Stellen.

Krankenwärter.

Bei der Pest-Ärmen- und Arbeitsanstalt zu Probus...

420 Mark Jahresgehalt, 30 Mark Vorkosten...

Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen...

Ende dieses Jahres

Annaberg, am 22. Dezember 1902.

Adnigliche Amtshauptmannschaft.

Graf Bismarck.

Mit mehr als den neuesten Apparaten versehenes gebrü-

Naturheilarzt

oder gebrühter

Naturheilkundiger

bei hohem Gehalt gesucht. Eintritt müsste sofort erfolgen.

Größere Cigarettenfabrik sucht einen tüchtigen Platzvertreter.

Person, welche bei der besseren Handlungsfähigkeit...

Baugeschäft mit Baumaterial-Handel wird ein Buchhalter gesucht.

Nur solche Bewerber wollen sich melden, welche bereits längere Zeit im Baugeschäft...

Suche sofort älteren gewandten Architekten oder Bautechniker.

Oberschweizer gesucht. Schweizer auf Freistellen und tüchtige Bediensteten...

4 Schweizer sofort in Stelle d. Dresden gesucht. Zu Neujahr habe 10 Schweizer...

Schirmmeister von energischem Charakter. Schreibgewandt, wird in Betrieb von 30 Personen...

Ein junger Franzose, der auch der englischen Sprache mächtig ist, sucht Stellung...

Reisender

Sucht bei gut eingeführter erstklassiger Cigarettenfabrik...

Schweizer

auf Freistellen, sowie tüchtige Unterschweizer und tüchtige Lehrburschen...

Gottlieb Deutler, Stellungsvermittler, Gohlitz, Vöbnerstraße 2.

Ein langjähr. bei der besten Cigaretten-Spezial- und Kolonialwarenhandlung...

Cigaretten-Agent sucht für Königreich u. Provinz Sachsen, Brandenburg...

Cigarettenfabrik propositionsweise zu übernehmen.

Schweizer, sowie Lehrburschen vom Lande empfohlen für Neujahr.

1 perf. Herrschaftsköchin, ca. 30 J. alt, bei hoh. Gehalt...

Wäsche zum Waschen wird auf's Land gesucht.

Bei vollständiger Genugung der Sicherstellung sucht ein Geschäftsmann...

1000 Mk. zu leihen. Gef. Off. u. W. A. 925 Exp. d. Bl. erbeten.

1. Hypothek. Auf einer wertvollen Gaud., Garten- und Fabrikgrundstück...

60-70,000 Mark bei mäßigen Zinsen per sofort oder später.

Innerhalb Brandtasse suche ich zur 2. Stelle ein hypothekarisches Darlehen von 1300 Mk.

zu 5% Zinsen aufzunehmen. 1. Stelle Ranggebl. Gef. Off. u. V. A. 902 in die Exp. d. Bl.

5-600 Mk. Hypoth. od. Handdarlehn sofort auf eine Landmittheilung...

50-70,000 Mk. als 1. Hyp. auf Landgrundstück zu erlösen gef. Off. an H. Voigt...

2-3000 M. sichere Hypothek auf Gutsgrundstück...

Sehr gute fl. Haushypothek von 2400 M. ist mit gering. Nachsch. gef. Off. T. H. 904 „Anwaltdienst“ Dresden.

Zur Ausbeutung einer höchst bedeutenden Erfindung

von sehr großer Tragweite auf dem Gebiete der Nahrungsmittel wird von einem hochangeesehenen Fabrikgeschäft ein junger Chemiker oder Kaufmann

mit größerem Kapital gesucht, welches sichergekelt werden kann. Erste Referenzen werden gegeben...

Zukunft!

Junge, kaufmänn. geb. Dame kann sich mit 5000 Mark an höchstrentablem Adressgeschäft betheiligen...

14,000 Mark als 2. Hyp. nach ausm. auf schön. Grund. bei 1000 M. Dam. bald gef. Off. u. G. J. 600 in die Exp. d. Bl.

Gesucht 15-20,000 M. zu 5% auf gutgeh. Fabrik nach 30,000 M. Sparlohngeb. Brandtasse 50,000 M., außerdem Maschinenverl. bei der Landesbrandtasse 23,000 M., die mit hatten. Off. u. F. Z. 591 Exp. d. Bl.

5-8000 Mark einm. der Brandt. werden bei etwas Vergütung gesucht. Gef. Off. u. L. 191 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Strebl. Caspar in Verlegung. 3. bittet Herrn od. Dame, ihm auf eine Hypoth. etwas zu borgen oder dies abzukaufen. Mehrfache Sicherh. vort. Berthe O. u. V. 63 postlag. Trausau.

Mieth-Angebote. Wiesenthorstrasse Nr. 7, II. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, sehr praktisch für Unternehm. Preis 600 Mk.

Pensionen. Pensionat de demoiselles, Les Bergières' Lausanne, Mlle. Favre, directrice, Reconnu par Mme. Dachselt, 55 Schillerstrasse, Dresden.

55,000 Qa.-Mtr. selten günstig gelegenes Baugrund bei Niederelb. mit Gebäude mit 3 M. pro Q.-Mtr. zu verkaufen. Off. u. B. 117 an Haasenstein & Vogler, Dresden, Schloßstr. 6.

Kaufe Gaitzsch, solides Objekt, zahlr. Baar u. eine Haushypothek von ca. 16,000 M. Detaillierte Offert. unt. G. H. 599 Exp. d. Bl.

Herrliches gross. Restaurant mit schönem Concertsaal, in Garnisonstadt Sachsens gelegen. In der besten Lage...

Geschäfts-An- und Verkäufe. Eine im klaren Betriebe befindliche kleinere Fabrik künstl. Plätter ist geg. Unternehmung wegen sofort für den außerordentl. bill. Preis von 5000 M. zu verkaufen.

Ein leistungsfähiges Kaiser-Panorama System R. Kaufmann ist alterthümlich sofort zu verkaufen. Off. u. L. 10 an Haasenstein & Vogler, Pina.

Sargmagazin, flottgehendes, einziges Geschäft am Plage, bei ca. 14,000 Einwohn. Som. Verh. d. sofort zu verkaufen. R. Weber, Rabenberg, Obergaden 6.

Bergnügungs-Etablissement,

das beste am Rade (Reisen) von ca. 70,000 Einw. verkauft ich mit Familienverhältnissen halber

für die Brandtasse M. 160,000. Subvention langjährig 100,000 M. Guthaben 60,000 M.

Bierumsatz über 1200 Hektoliter. Bei 12-15,000 M. Barzahlung

taufche ich auch. Zahlungsfähige Selbstkäufer erhalten alles Nähere unter N. 154 d. Postamt u. Haasenstein & Vogler, Dresden.

Suche zu pachten oder zu kaufen kl. Gärtnerei oder geräumiges Land, Nähe Streblens. Offert. u. K. 11755 in die Exp. d. Bl.

Schirme werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Jacone von 1 M. 50 Pf. an oben bezogen. H. Kumpert, Waisenhausstr. 15 Café König.

Restaurant und Café in feiner Lage in Vorort von Chemnitz, an der Hauptverkehrs- oder geleg. mit höchster Einrichtung, bei 8000 Mark Anzahl, billig zu verkaufen. Off. u. L. 11756 Exp. d. Bl. erbeten.

Rang mit 6000 M. guter Vorposten, inadm. Geschäft. Gef. Off. u. F. F. 6 in die Exp. d. Bl. Großenhainstr. 114 erbeten.

Humoristische Clichés aus älteren Jahrgängen werden pro Stück 1 Mark abgegeben. Buchdruckerei der „Dresdner Nachrichten“, Marienstr. 38, L.

Man achte genau auf Zahnmärke „Elefant“ bei Einkauf von Elfenbein-Seife!

Herrliches gross. Restaurant

mit schönem Concertsaal, in Garnisonstadt Sachsens gelegen. In der besten Lage...

Grundstück

bestehend aus einem herrlich. Wohnhaus mit dazugehörigem großen Hof, zwei Werkstätten u. sowie anstehenden, ebenfalls an der Straßentr. gelegenem größeren Fabrikgrundstück. Das Fabrikgebäude würde sich, infolge seiner günstigen Lage, auch zur Errichtung von Verkaufsläden mit entsprechenden Wohnungen eignen.

Ferner zu verpachten die zur Brückenmühle gehörigen, in der Obermühle gelegenen Fabrikgrundstücke mit kompletter Dampfmaschine, von 100 PS., außerordentlich günstig für industrielle Zwecke. Reflektanten belieben sich wegen näh. Auskunft an Moritz Gaitzsch, Brückenmühle-Waldheim i. S., zu wenden.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13 Mittwoch, 24. Dezember 1902 Nr. 376



Damen-H.
 Damen-H. 3.50, 3., jetzt 1.90.
 Damen-H., schwarz, farbig u. weiss 1.50.
 Damen-H., gl. 2 eleg. Drkn., jetzt 1.90.
 Reiz. Neuheit, 3 eleg. Kn., s. 2.50, j. 1.90.
 Neu: Neessionsh., s. 3.50, jetzt 2.50.
 Neu: Büffelhornrkn., s. 4.50, j. 2.50.
 Neu: Rocco, ostreich, 3.25, jetzt 2.50.
 Damen-H., Suede, 3.50, jetzt 2.50.
 S. Ziegenl., Juchten, Nappa, Dogskin.
 Crocooid, Façon Jouvin und Reyster.
H. Weihnachtsgeschenke.
 Elegante Neuheiten, Kassetten grat.

Grösstes Spezial-Geschäft für
Handschuhe
8 Elisabeth Wesseler 8
 Schloss-Strasse.

Herren-H.
 Herren-H., gl. schw. wa. frb., jetzt 1.90.
 Herren-H., Wasch. und Suede, jetzt 1.90.
 Herren-H., Kiwa, 3.50, s., jetzt 2.50.
 Herren-H., Dogskin, 4.50, jetzt 3.50.
 Herren-H., Nappa, 4.50, jetzt 3.50
Winter-H. Cravatten 50 Pf.
 Hosentr. 75 Pf.
 Kinder-H. v. 50 Pf. an.
 Knöpfe, Flore, Handschuhwäsche vorz. und billig.

Reisetaschen mit und ohne Einrichtung in grossartiger Auswahl. **Robert Kunze,** Altmarkt, Rathaus.

Jetzt 10% billiger! **Polze, Muffe, Boas, Fusstaschen.** Jetzt 10% billiger!
 Paul Köhler, Pelzwarenhaus, Sandhausstrasse (Gde Friefengasse).

C. F. A. Richter & Sohn,
 Wallstrasse 7, an der Post,
 empfehlen als:

Weihnachts-Geschenke:

Nickel-Kaffee- und Theeservices, Rechauds, Tablettes, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlenkasten, Schirmvasen, Werkzeugkasten, Kinderkochherde, Schlittschuhe, Schlitten etc. etc.

Loose zur 143. Kgl. Sächs. Landes-Lott.
 Hauptgewinne: 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 100, 150, 200, 300 u. 500,000 od. 800,000 Mk.
 Alle Gewinne werden laut Statutenbestimmungen ausgezahlt.
 Ziehung: 1. Klasse am 12. u. 13. Januar, 2. Klasse 9. und 10. Febr., 3. Klasse 9. u. 10. März, 4. Klasse 6. u. 7. April, 5. Klasse 4. bis 25. Mai 1902.
 Bei Klasse 1. bis 2000 5 Mk., 2. bis 10 10 Mk., 3. bis 25 25 Mk., 4. bis 50 50 Mk., mithin für alle 5 Klassen, sowie für Sollosie bis 25 25 Mk., 50 50 Mk., 100 100 Mk., 250 250 Mk., 500 500 Mk.
 (Für Porto und Litten 75 Pf. für 3 Ausland 1 Mk.) zur Berechnung extra.
 bestendet prompt u. distret die kassenante Kollektion von **Paul Klepseh, Bischofswerda, Sa.**

Kinder-Kochherde.
Weihnachts-Ausstellung
Julius Bentler,
 15 Wallstrasse 15.
Haus- und Küchengeräte,
 Messer, Gabeln, Löffel, Brothobel, Reibemaschinen, Fleischhackmaschinen, Glühstoffplatten, Pfannkochen, Wärmflaschen, Robienfasen, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kochgeschirre, Schnellbräter, Kaffeemühlen, Gas-, Spiritus- und Petroleum-Kocher, Werkzeug- und Leuchtlampen.
Christbaumdillen, zum Wiederverkauf.
Kinder-Küchengeräte.

Sinniges Weihnachts-Geschenk!

Angetriebene Hyacinthen
 in Gläsern, reich bemalt, in prachtvollen Sorten u. Farben, 12 Stück mit farb. Kulturgläsern 6-8 Mk.

Moritz Bergmann,
 Wallstrasse 9 und Hauptstrasse 32.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik
 vorm. Moritz Hille
 Dresden-A. Hoffenerstrasse 3.
Sauggas-Anlagen.
 Leberall aufstellbar. Geringste Betriebskosten.
 Ferner empfehlen wir unsere anerkannt vorzuziehlichen Gass-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzin-, Petroleum- und Naphta-Motoren, Spiritus-, Benzin- und Petroleum- Locomotiven, Spiritus- und Benzin- Locomotiven.
 Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Dresden, Central-Theater-Passage.
Ausstellung moderner Pianinos
 von **August Förster, Löbau (Sachsen)**
 Zweigfabrik: Georgswalde (Böhmen)
 Königliche Hofpianosortefabrik.
 Höchste Auszeichnungen 1902.
 Königl. Sächs. Staatsmedaille.
 K. K. Oesterreichische Staatsmedaille.
Central-Theater-Passage, Dresden.

Entzückende und preiswerthe
Gobelins
 für Salons, Speisezimmer, Wohnräume, Vorsele, Veranden usw.
höchst dekorativ
 wirkend, Stück 1,50, 3, 5, 8 bis 50 Mk.
eins meiner Schaufenster
 reich damit decorirt, empfehle solche als äußerst beliebtes
Weihnachts-Geschenk.
Siegfried Schlesinger,
 Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

„Electra“-Blitzlampe
 mit perforirt, stumpfartige, unzerbrechlich Metallgehäuse „Schuberts Electra“ gibt ein grosses, rundes, weisses, ruhiges, warmhelles Licht, und ist von allen bisher bekannten Lichtarten die bestverwendbarste und vorzüglichste für alle Zwecke.
„Electra“-Blitzbrenner
 wie oben in Messing-Gewinde passend zu allen Tischlampen und einfach nur auswechselbar.
 G. Schubert, Dresden, Marienstr. 18.

Beste Bezugsquelle für allen Christbaumschmuck
 aus Glas, Wachs, Wachs, Lametta, Blech, Carton etc. — en gros. — en detail. —
 Auf Wunsch liefern wir, fertigt aus den schönsten Materialien aller Artikel **komplette Baum-Ausstattungen.**
 1. für mitte m. 20 Tellen u. Kerzen Nr. 6 (inkl. 150 St.)
 2. „große“ 35 „ „ „ 9 „ 200 „
 3. „extragros“ 50 „ „ „ 12 „ 250 „
 reichl. Engelsbäum, Schneeflocken, Confettbolzen u. Lichtglocken und -Ausläufer gleich beigelegt!
 Versandt gratis, b. Bereinend. des Betrages postfr.
Albert Hauptvogel & Co., Dresden, Ostra-Allee 7. Telefon 2991.

Spezialhaus fotogr. Artikel
Ernst Hoxhold,
 Schloßstrasse 26, I. Et.
 Günstig vielfach praktisch erfahrendes Spezialist am Platze.
 Auf Apparat 3 Jahre Garantie und professioneller Unterricht gratis
Vorteilhafteste Bezugsquelle!
 Union-Cellulose-Verfahren.
 10 Stück = 25 Pf.
 Union-Blatten a. Tab. 10 = 45 Pf., 10 = 90 Pf., 10 = 1.70.

Oelgemälde
 besserer Künstler, keine Fabrikmalereien, wie jetzt vielfach im Handel sind, in hohem Ausmaß durch besondere Gelegenheit aussergewöhnlich billig bei
Eduard Wetzlich, Am See 21.

Detailverkauf vom Jah: 1 Liter
 Weiskwein 80 Pf.
 Rotwein 90 „
 Spanischer Portwein . 120 „
 Vermouth di Torino . 180 „
 Lager feiner Flaschenweine.
 Weinhandlung **J. Dillmann,**
 Gde Trombeterstrasse 16.

Hunde, H. Bach u. Luxus- hunde, v. Feinsten stets zu verkaufen. **A. Hoppe,** Völsau, Thorauderstrasse 3b
 Grosse Austra. v. Dresden u. Umg.
Eine Mangel
 in gutem Zustande billig zu verkaufen.
C. Dants, Schmiedstr. 20.

„Dresdener Nachrichten“
 Mittwoch, 24. Dezember 1902 Nr. 355

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Viereckiger, schließlicher und
englischer Batist-Wein, gefärbt und ungedruckt.

Leinen-Batist-Taschentücher
mit jedem existierenden Monogramm.

Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Carton.

Siegfried Schlesinger,
6 König Johann-Strasse 6.

Weihnachtsgeschenke!

Bestes Lager am
Platz!

Billigste Preise!

Neue und gebrauchte
erschaffen

Pianinos,
Flügel, Harmoniums.



Billigste
Preise.
Kauf,
Miethe,
Leih,
auch

Teilzahlung.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Gelegenheitskäufe!

Klavier-Stühle
in großer Auswahl.

Neu aufgenommen:

**Phonographen,
Grammophone,**

Reine Walzen und Platten
in größter Auswahl!

Unterröcke

Schürzen

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18-20.

Velours-Unterröcke,
Moiré-Unterröcke,
Seidene Unterröcke,
Weisse Unterröcke,
Anstands-Röcke.

Schwarze Schürzen,
Seidene Schürzen,
Wirtschafts-Schürzen,
Tüdel-Schürzen,
Kinder-Schürzen.

Velours-Unterröcke,
Moiré-Unterröcke,
Seidene Unterröcke,
Weisse Unterröcke,
Anstands-Röcke.

Schwarze Schürzen,
Seidene Schürzen,
Wirtschafts-Schürzen,
Tüdel-Schürzen,
Kinder-Schürzen.

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfehl vom Fass

ungar. Rothwein,
Alter 80 u. 100, fäh 160 Btl.

Größtes Lager



feinster Uhrketten
und Ringe.



Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Zu reizen sind

**H. Borkmann's
Puppen-Stuben- u.
Einrichtungen.**

Räcknitzstr. Nr. 6

Altmarkt, Klempner-Heide.

Musikwerke, Geigen,

Sitar u. Zither sind bill. zu

verf. Stritzstr. 14. im Laden.

2 Droschken II. Kl.

gekauft gegen Austausch mit

Parameter. Gest. Ch. u. F. J.

377 in die Exped. d. Bl.

Kreuzs. Piano,

eleg. Anstalt, große Tonfülle,

auch bill. zu verf. O. Ulrich,

Blaschkestr. 26. I.

Piano,

fast neu, Abreise halb,

für halben Preis

per Kasse

Grünerstr. 10. I. Et.

Piano,

freuzsitt., berühmter Fabr.,

prachtvoller, edler Tonfülle,

sofort ganz außerst billig

zu verkaufen

Grünerstr. 10. I.

Alles Gold und Silber,

Edelsteine, Wägen, Uhr-

schmuck kauft hier N. Steg-

mann Wirtzschke, 34. St.

Ein wenig gebrauchtes, freuzsitt.

Wald-Piano

ist sehr billig zu verkaufen

Reichenstr. 2. I. Etage.

Pelz-Baretts und Hüte
in grosser Auswahl.



Putzmacher-Atelier im
Hause. Umarbeitungen
werden bereitwilligst
übernommen.



Preise der Baretts je nach
Garnitur.

Franz. Canin v. 2 1/2 M. bis 9 M.
Bismarck .. 6 .. 15 ..
Nutria .. 7 .. 16 ..
Echt Persianer, 15 .. 30 ..
Biber .. 12 .. 30 ..

Zum Pfau, Robert Galdeczka,
Dresden, Frauenstr. 2 und Pragerstr. 40.

**Christbaum-
Schmuck,
Eisthau
Kerzenhalter
Lametta**

in grosser Auswahl,
für Wiederverkäufer
billige Bezugsquelle.

**C. F. A.
Richter & Sohn,**
Wallstrasse 7,
gegenüber der Post.

Silber-Regen,

billigster und ausgiebigster Christbaumschmuck, welcher über
die Zweige gezogen, durch seinen leuchtenden, schönen Effect jeden
weiteren Schmuck überflüssig macht. Karton 20 u. 50 Btl. in der
Carola-Parfümerie, König Johann-Strasse,
Hermann Koch, Altmarkt.

Piano

a. d. Hofpianofabr. von Könlich,
tadellos erb. für 100 R. zu verf.
Gelegenheitskauf. O.
C. Hoffmann, Amalienstr. 15. v.

Delicades
Weihnachts-Geschenk!

Piano,

freuzsitt., Einnahmen, 7 Klavi.
H. Ruhbaum, gelegenheits-
weise für nur
zu verkaufen
300 M. Rosenstr. 49,
I. Et. rechts.
Pianofabrikfabrik.
(Goldene Ammonstrassen-Ecke)

Piano

neu, Raff. herrl. Tonfülle, freuz-
sittig, Eisenrahmen, elegant aus-
gestattet, soll sofort für d. außer-
gewöhnlich billigen Preis von
380 R. verkauft werden.

Pietze, Grunerstr. 2.

Ob. kurze Theilzahlung. Behn-
jahr Garantie von Gebitt.
Lieferung frei Haus.

Violinen

spottbillig wegen Auf-
gabe zu verkaufen.

Stolzenberg,
Johann Georgen-
Allee 13.

•••••

Aug. Hofmann,

Inh.: E. Mögel,

Scheffelstr. 11.

Ecke Quergasse.



Früchtige
**Weihnachts-
Geschenke**

in
Porzellan, Glas,
Majolika, Nickel etc.

Ecke Quergasse.

•••••



Ecke Quergasse.

•••••

Schreibmaschinen:

3 Remington Nr. 7, 1 Oliver,

1 Williams, 3 Bissburg, 4 Under-

wood, 3 Germania, wenig gebi-

tabelle Schrift, preiswerth zu

verkaufen. Max Reinte,
Bernsdorfer 15. Tel. I. 521

Weihnachtsgeschenke!

Neue u. gebrauchte

Harmoniums



Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13

•••••

Wasserdichte

Pferdedecken,
St. 4 bis 7 M.

Wolldecken,
mit Keinen gefüllt, St. 6.50 M.

Paul Lindner,
Weißiger Str. 21.

Schürzen!

Rut 1 An der Kreuzkirche 1

gänzlicher

Ausverkauf
des großen Schürzen-Lagers.

Schürzen

jeder Art zu Spottpreisen

nur an der

1 Kreuzkirche 1.

•••••



RICHARD LÜDERS
Gorlitz u. Berlin NW. 7

Patentanwaltsbureau.

Täglich frische

Hasen

acivisti,

2,70 M. die stärksten.

Beste Safermaist-

Gänse

Pfd. 60-63 Pi.

Billigste Bezugsquelle für

Händler!

A. Mirtschin,
Lindenastrasse 20.

Pöhlitzerstrasse 12.

Achtung!

Ein Posten Tischdecken,

• Teppiche u. Portieren

• halbl. Betttücher,

• Handtücher,

• Tischtücher,

• Kleiderstoffe,

• Gardinen, sowie Reste

aller Art im Einzelnen billig

zu verkaufen

Marktstr. 44. I. rechts.

Seite 15 „Freiburger Nachrichten“ Seite 15
Mittwoch, 21. Dezember 1902 Nr. 355

Regenschirme

in großartigster Auswahl

in allen Preislagen.

Wie neu und besonders beliebt empfehle Damen-Regenschirme mit bunten Schotten- und Chiné-Borduren in einfacher bis zur hochfeinsten Ausführung.

Gegründet 1841. **Schirmfabrik C.A. Petschke**, Fernsprecher 715.
 Pragerstrasse 46. Wilsdrufferstrasse 17. Amalienstrasse 7.

Reparaturen und Bezüge auch nicht bei mir gekaufter Schirme sofort und preiswerth.

Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten Preisen prämiertes Fabrikat, unerreicht in Güte und Feinheit der Wolle. Bei Entnahme von 4 Stück 5 Proz. Rabatt.

Siegfried Schlesinger,
 Hoflieferant,

6 König Johann-Strasse 6.

Seite 16 "Freiburger Nachrichten" Seite 16
 Mittwoch, 24. Dezember 1902 Nr. 355

Der neue illustrierte
Pelz-Katalog
 wird gratis und franco
 verschickt



Kathinka.



Armida.

Pelzcolliers und Muffe

in allen Preisen von 5-30 Mk. u. s. w.

„Zum Pfau“ Robert Gaideczka,
 Kürschner,
 Pragerstr. 46, Frauenstr. 2.

Herren- und Damen-Pelze.

Grösste Auswahl
 am Platz.

**Pianinos
 und
 Flügel**

mit unübertroffener
 Tonfülle,
 solidester Qualität

in jeder gewünschten
 Holz- und Stilart,
 Spec.: Mahagoni Instr.,

billigsten
 Preisen.

Bei Teilzahlung kein
 Preiszuschlag.

Annahme
 alterer Instrumente.

H. Wolfgramm
 Victoriahaus.

Gebr. Thonet, Wien,

Gärtner und erste Fabrikanten

massiv gebogener Möbel

empfehlen Vertretung und Lager Dresden

E. Krumholz,

Waisenhausstraße 31,

größte Auswahl Sessel, Stühle, Armstühle, Pianossessel, Schreibtischstühle,
 Sophas, Schaukelfauteuils, Toiletettische, Nipptische, Bänkenständer etc.

Schneeschuhe. Kindermöbel.



Herren-Wäsche.

Herren-Hemden, Kragen, Shlipse,
 Oberhemden, Manschotten, Hosenträger,
 Unter-Wäsche, Chemisettes, Taschentücher.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

Fischhaus,

Restaurant und Delikatessen-Handlung.

15 17 Große Brüdergasse 15 17.

besucht zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Wurst, Ente, Wild, Caviar, das Beste, etc.
 Caviar, Caviar, etc.
 Lachs, geräuchert, im Stiefel, etc.
 Lachs, etc.

Weihnachts-Räucher-Aale,

das Beste 2 Mk.

aus alle anderen bekannten Räucherwerken in nur Prima-
 Qualität.

Die besten Weihnachts-Geschenke

sind

China- und Japanwaaren,

sowie **Thee's** von

Taen Arr Hee,

Waisenhausstrasse, Victoriahaus.

Gelegenheitskäufe!

Günge feine Brillantringe,
 Brillant-Cherringe, Arm-
 band etc. zu verkaufen durch
 Juwelier **William Hager Jr.,**
 Dresden, Schloßstr. 1, Ecke
 Kleine Brüdergasse 2.

**Treppeleitern
 Malerleitern
 F. Bernh. Lange**
 Amalienstr. 11 u. 13.

Ein in 10. April, sein, wirtsch.
 etc. auch musk. m. 75.000 Mk.
 Vermög., tüchtige Geschäftsm., m.
 m. Rechtsanw., Anwalt, hoch.
 Beamt. od. i. Geschäftsmann bef.
 zu werden bef. späterer

Verheirathung.

Gef. Ch. unt. F. F. 574
 in die Exp. d. Bl. erbeten.

C. G. Klepperbein,
 Dresden,

Frauenstr. 9, Geogr. 1707.

emanchelt keine altbewährte,
 erprobten Hausmittel bei

**Rheumatismus u.
 Gicht:**

Echtes Vasilenlieferöl
 aus der hohen Tatra, Ungarn,
 München zu 90 u. 225 Mk.

bei Husten und Heiserkeit:
 Schwarze Johannisbeersaft,
 München zu 50 u. 100 Mk.

Reinen Bienenhonig,
 München zu 70, 120 u. 225 Mk.

bei Warenbeschwerden und
 Sturmbau:

Echtes Wachholderessenz,
 ist tüchtige 182er Waare,
 München zu 60 u. 120 Mk.

Prompter Versandt nach auswärts.

**Lebende Moritzburger, Oberlausiger
 und Galizier**

Karpfen

aus ersten Teichwirtschaften, in Qualität unübertroffen.

Ostender Seesungen und Steinbutt, Norderneyer
 Schel fish und Cabelljau, Goldbutt, Rothzungen
 u. s. w., Steitiner Zander und Hechte, lebende
 Aale, Schleien, Hechte, Hummern

empfiehlt bei täglich frischen Zufuhren

Gotthold Jank, Hoflieferant,

19 Breitestraße 19. 8 Flemingstraße 8.
 336 Fernsprecherstellen 376.

Verfandt nach auswärts wird bestens ausgeführt.

Allerlei für die Frauenwelt.

Des Kindes Weihnachtstraum. Von R. C. Frey, von Malapert-Neupille. In einer ersten Rangloge der Königl. Oper saßen zwei junge Männer; der Eine, Freiherr von Dohensdorf, ein Dreihäuer, früherer Diplomat; der Andere, Vicomte de Belmont, Ausländer, von dunklem Teufel, gleichfalls Diplomat. Der erste Rang war gut besetzt. Man gab heute zwei Novitäten auf einmal; die sensationelle Oper „Dajasso“ und ein liebliches Ballet: „Des Kindes Weihnachtstraum“.

Die beiden jungen Männer saßen nur selten die Opernblätter finken; sie schienen den ganzen ersten Rang entlang zu hängen zu halten — zuweilen auch darüber hinaus. Blühend blieben die Augen des Deutschen wie gebannt an einer Erscheinung hängen, die soeben in einer Loge gegenüber eingetreten. „Ist das nicht die Gräfin Daalquist?“ fragte der Vicomte, der sie gleichfalls sofort bemerkt hatte, mit lebhaftem Interesse seinen Nachbar. „Sie ist's,“ entgegnete der Gefragte. „Die frühere Baronin von Belmont?“ „Daher,“ lautete die lakonische Antwort. „Sie scheint in Trauer,“ sagte er dann hinzu. „Das ist sie,“ entgegnete der Vicomte, „lezt sechs Monaten bereits Wittwe.“ „Wahrhaftig! Das möchte ich nicht!“ Der blonde Deutsche lenkte das Augenpaar und blickte nachdenklich vor sich hin. „Das kann auch nur jemand, wie Sie, Baron, ignorieren, der Jahre lang Weltreisen macht und darüber alles Interesse an der Gesellschaft verliert.“ — „Das Verstere nun doch wohl nicht; weshalb wäre ich sonst juristische?“ gab Jener zurück. „Lange genug haben Sie sich in der Welt herumgetrieben, ehe Sie an Rückkehr dachten.“ „Ich verstehe die Gräfin.“ „Doch hören Sie! Aber Sie hören so gar nicht!“ — Der Freiherr, der soeben wieder intensiv durch sein Glas geschaut, ließ die Hand sinken. „Ich höre,“ sagte er anathisch. „Während Sie in irgend einer Terra incognita auf Büffel, Tiger oder anderes Hochwild par excellence jagten, ist diese schöne Artie heute da drüben wieder jagbar geworden.“ „Was für eine Bezeichnung?“ entgegnete Dohensdorf halb mißbilligend, halb belustigt. „Woran starr denn der Graf?“ „Lezte er nach einer Voule hinzu. „Ich meine er müßte noch in guten Jahren gewesen sein.“ „Ein Schlaganfall; er war ein Freund guter, schwerer Weine.“ „Lezte sie glücklich?“ fragte der Freiherr wieder nach einer Pause und als ob er zu sich selbst spräche. Der Andere hatte längst kein Opernglas wieder wandern lassen. „Wer?“ fragte er zerstreut. „Die Gräfin Daalquist.“ „Ah so.“ Sie beschäftigen sich noch immer mit ihr?“ Und als Jener schweigend, lezte der Vicomte trantich hinzu: „Man sagte früher, sie sei Ihnen nicht ganz gleichgültig gewesen, als sie noch unvermählt war.“ „Lassen wir das!“ Beantworten Sie lieber meine Frage!“ — „Nun, man sagt, sie habe ganz ertraglich mit dem bedeutend älteren Manne gelebt; mindestens spricht der Umstand dafür, daß er ihr kein beträchtliches Paarvermögen hinterließ —

Im Vorwerk.

Roman von J. Reisker.

(Fortsetzung.)

Luis hatte ihr Möglichstes getan. Aufsehung, Festigkeit und Härte lagen nicht in ihrer weichen Natur. Es hatte sie Ueberwindung gekostet, die häßliche Scene herauszubringen und durchzuführen. Und nun machte sie sich Sorgen, daß sie dadurch der Friedensstörerin weit mehr genügt, als geschadet habe. Vor dem Abendessen kam es noch zu einer Aussprache. Stehau versagte ein so drückendes Schwere, wie das noch seinem Wiedereintritt, nicht stundenlang. „Du thust geküßt,“ war er ganz entschieden dabei warst Du doch die Anstifterin des peinlichen Wortwechsels. „Ich will mich nicht bei einer nächsten Begegnung bitteln, wieder zu kommen, darf ich wohl nicht erst wieder holen.“ „Du forderst, daß ich mich selbst in's Geicht schlage?“ „Ach, löst überspannter Anstirn! Was hast Du eigentlich gegen sie?“ Sie ist doch so vertraulich und annehmlich, wie jemand nur irgend sein kann.“ „Sie drängt sich zwischen uns, Vater, wie jemand nur irgend sein kann.“ „Sie drängt sich zwischen uns, Vater, wie jemand nur irgend sein kann.“

Heiliger Abend.

Heiliger Abend! — Heiterlich die Glocken klünten uns wiederum das liebe Christfest ein. Das heilige Fest, das uns soll neu bereiten im Herzen Friedensglück und Seligkeit! — Für unser Heil einst Jesu kam zur Erde und streute Liebe aus in jedes Herz, Lehrt uns ertragen irdische Schwere; Dafür steig' heiter Dank heut' himmelwärts! Ein schön' res Fest, das christlich mehr erhaben Als Weihnacht, kann uns nimmermehr erfreuen. Fern allem Groll, bringt Jedes seine Gaben Dem Nächsten dar beim hellen Kerzenschein: Was auch des Jahres Lauf für Unbill brachte An Sorge, Kummer, Krankheit, Elend, Tod, Wund' sonst frohlockend Auge weinend machte. Heut sei's vergessen nach des Herrn Gebot! — Das Christfest soll zum Liebestest uns werden, Voll seliger Freud' und Lust, fern allem Weh; Den Menschen deut' es Frieden hier auf Erden, Und Ehre Gott, dem Vater, in der Höl!

Lösungen der Aufgaben in Nr. 295—297. Glückseligkeit. Schloß. Alpenweiden.

Er wurde heftig, schalt ihren Unverstand, Kopfe über ihr Benehmen. Er verbat sich unfreundliche Aeußerungen über Rosa's Verhalten; das er ihre schmeichelehafte Jancung mit Mittrauen lohnen sollte, fand er empörend. Warnung und Bitte reichten ihm gleich. In den nichtsjugendlichen Beschuldigungen fand er Erleichterung. Luis lieh sich markieren und wehrte sich gegen nichts mehr. Als er endlich gewährte, daß er nur immer allein sprach, befahl ihm ein wüthender Kummer über den gehaltenen Streit, über die unbehaglichen Folgen, die vorauszu sehen waren. Und er that, was er schon seit vielen Jahren nicht mehr gethan hatte, er lachte in einem Restaurant der Stadt Katheterung und Versehen. Bis nach Mitternacht mußte Luis auf ihn harren. Veräuschelt, taumelnd kam er an. Dem vorwärtswollen, dunklen Blicke der verweinten Mädchenaugen begegnete er mit einem trostigen, lallenden: „Du — Du bist ja schuld.“ „Ich werde ja nicht mehr kämpfen,“ sagte sich die Verlassene. „Ich muß es eben dulden, daß kommt, was kommen will.“

Jaromir nahm die Postfächer im Empfang und trug Zeitungen und Briefe nach dem Zimmer seines Herrn. Beim Durchsichten der Couverts — werden wohl Alles Rechnungen sein,“ mutmaßte er pessimistisch — bemerkte er, daß ein Brief in parfümirtem Umschlag für Herrn Berg bestimmt war. Geräuschlos schlüpfte er in den kleinen, luxuriösen Salon des Kranken und lauschte, ob sich nebenan etwas regte. „Jaro?“ fragte Eugen Berg gelangweilt von seinem Lager aus. „Jawohl, gnädiger Herr. Ich bringe einen Brief. Auch ist Herr Doktor da!“ „Erst den Brief, Doktor Lohmig mag warten.“ Der Kranke war in seltener Stimmung, weil er sich matt und elend fühlte. Das seit einigen Tagen eingetretene leuchtliche Wetter wirkte wie Gift auf sein zerrüttetes Lebensorgan. Ablenkung und Anregung von dem erhaltenen Schreiben erhoffend, nahm er es auf und hielt es sich im Liegen vor die Augen. „Nicht Freund Reuter?“ sagte er sich über dem Wellen der Adresse fräppirt. „Das ist ja eine weibliche Hand.“ Der Poststempel zeigte, ebrerinnen oder Kolleginnen auf meine Fahrt gekommen sein?“ Der Poststempel zeigte, daß der Brief aus dem benachbarten Städtchen kam. „Tom!“ stieß er flüsternd hervor. Er riß das Couvert auf. Zwei Kördchen fielen ihm entgegen. Von dem einen sah Tomis wohlgetroffenes Bild ihn aus lebhaftig weit geöffneten Augen an, auf dem anderen standen einige Sätze in gerader, scharfer Mädchenschrift. Koller athmend, die brennend rothe Unterlippe zwischen die Zähne geklemmt, las der Ueberrächtige. „Bin ich nicht Ihre Braut?“ Ich verache vor Schmach! Antworten Sie mir! Kommen Sie! Ich habe Gram um Sie.“ Das Kördchen flatterte auf den



Wir trinken alle **CACAO** von Jordan & Timaeus Dresden

Weihnachts-Ausstellung.

Baum-Behang, Pfeffer- und Lebkuchen, Chocoladen- u. Marzipan-Figuren, Attrapen, Marzipan-Torten, Tafel- und Dessert-Chocolade, Chocolade-Confituren, Knall-Bonbons.

Jordan & Timaeus, Königl. Hoflieferanten, Schloss-Strasse 9. Kaiser Wilhelm-Platz 6.

20 Jahre Garantie! Also Kosten p. Jahr: 28, 16 und 13 1/2 Pf.



„Shannon“

- Sparen Sie Spesen! Shannon-Registrator Nr. 1, seit 1884 erster und unerreichter Briefordner 4,60 Shannon-Registrator Nr. 2, einfachere Ausstattung 3,20 Zeiss-Registrator Nr. 2a, auf zweifarbig verbleimtem Brett, Mechanik ganz vernickelt, rücklegbarer Biegel 2,70 Shannon-Briefordner Nr. 5, in Mappenform, solideste, beste Konstruktion, vernickelter Mechanik, mit Register nur 1,25 Register 25 resp. 40 Pfg.

Shannon-Registrator-Co. Aug. Weiss & Co. Centrale: BERLIN W., Leipzigerstrasse 126. Filiale: DRESDEN-A., Waisenhausstrasse 10.

Dünne, saftige 1000er Moselweine von hervorragendem Geschmack und duftiger Blume. Verzapfte, sehr preiswerthe Rheinweine mit reichlichem Blausäuregehalt. Hier: **Bordeauxweine**, nur Original-Gewächse, keine sogenannten Eitellen Weine. Von verlange ausführliche Preisliste und Proben. **Ferd. Gerlach Nachf.,** Weinhdlg. mit Probirstuben, Moritzstr. 4. Verkaufsstellen: in Dresden: Carl Oßke, Lindenaustr. 28, Alfred Demmig, Nürnberger Platz 3, Schneider & Dittrich, Neißestraße 66, Wald. Vogelgesang, Trachenberger Str. 21, in Blasewitz: Edm. Scholze und Curt Schreiber, in Pöschwitz: Ernst Fischer, in Weiher Girsch: Paul Schmidt, in Freiberg: C. G. Kodes, in Bautzen: R. Friedrichs, in Riesa: Seim. Göhl, in Pirna: Max Schwanert, in Königstein: Otto Stadtmann, in Königbrunn: W. Reber Nachf., in Radebeul: Clemens Riemm, in Radeburg: C. Thieme, in Zwickau: T. Goldammer Nachf.

Rover, gebt. 20, 30, 35 bis 75 Hk., neu 80 bis 185 Hk., Extra, Weltreife. 49. Pianino, Weißschwarz, Nähmaschine billig zu verkaufen. Glasgasse 16, pt. rechts.

Tessich. Der Kranke lachte ärgerlich. Ein paar harmlose Riffe gleich so bitter eracht zu nehmen...

Er nahm die Photographie empor und sah säuernd in das kindlich junge Gesicht. Bei doch nicht so freibürgerlich, kleines, dummes Mädel!

Als Jaromir verschwunden war, begab Eugen sich in den Salon und warf Tonis Zündung in's Kaminfeuer. Es ist besser so, flüsterte er matt. Jähniß klopfte an und trat ein.

Eugen hielt die Lider geschlossen und lächelte. Er war sehr stolz auf Magda und schaute sich ein froherer, besserer Mensch, sobald von ihr die Rede war.

Erregte Sie sich doch nicht, Herr Berg. Ich zähle nicht zu jenen engherzigen Seelen. Ich weiß nicht daran, daß Ihre Frau Schwester stets und immer das Glück ihres Gatten ist.

Der junge Arzt gemahnte, wie der Ruhende feberte. Sie sollten sich nicht unangenehm Gedanken hingeben, Herr Berg. Ich finde Sie nicht so, wie ich erwartet hätte.

Eugen Berg richtete sich in die Höhe. Sein feines Gesicht verzog sich vor Schmerz. Die verfluchten Stiche! tödnte er angeblich.

Egon Jähniß fuhr nach der Stadt zurück. Sinnend lehnte er in der Wagenede. Es wird Zeit, daß Du Dir Trauerkleider bestellst, Frau Magda.

Öffnung, ihr dadurch näher treten zu können, beschäftigte seine Phantasie so lange, bis er vor dem nächsten Krankenbett stand und der verstandesfähige Arzt in ihm erwachte.

Abgelenkt langte er gegen Abend in seiner komfortablen Wohnung an. Im Begriffe, Heberrod und Gummihüte abzustreifen, hörte er auf der Straße das laute Rollen einer Equipage.

Kurt von Droft sah in einem bequemen Lehnstuhl am Ramin des kleinen Familien-salons, bis an den Oberkörper eingehüllt wie ein geschränkter, fröstelnder Greis.

Der junge Arzt, der seine Kraft und Zeit jetzt fast ausschließlich in der Villa Magda zur Verfügung stellte, und alle Anordnungen übernahm, die der plötzliche Todesfall erheischte, hatte bisher nicht den geringsten Verdacht gewagt.

Der Kranke lachte ärgerlich. Ein paar harmlose Riffe gleich so bitter eracht zu nehmen. Sie total! Nun schuf sich das thörichte Ding göchit unndügerweise Schmerzen und ihm Ver-timmung.

Als ob es so nun leichter zu tragen wäre, dachte Magda verträumt. Es war unrecht, sagte sie leise und müde. Sie legte den Finger an den Mund und wandte sich wieder dem Kerzenlicht zu.

Die verfluchten Stiche! tödnte er angeblich. Wachten Sie dem Arzt nicht doch lieber nach Audienz geben? Nein, danke. Nun, ich spreche morgen wieder vor.

Die verfluchten Stiche! tödnte er angeblich. Wachten Sie dem Arzt nicht doch lieber nach Audienz geben? Nein, danke. Nun, ich spreche morgen wieder vor.

Die verfluchten Stiche! tödnte er angeblich. Wachten Sie dem Arzt nicht doch lieber nach Audienz geben? Nein, danke. Nun, ich spreche morgen wieder vor.

E. F. A. Richter & Sohn, Wallstrasse 7, an der Post. Wringmaschinen, Plättglocken, Plättbretter, Wäscheleinen etc.

Magazin für modernes Kunstgewerbe Georg Hermann Königl. Sächs. Hoflieferant Seestrasse DRESDEN-B.

Ausverkauf wegen Konkurses, Gr. Brüdergasse 7 (König Albert-Passage). Leder-, Bronze- u. Luxuswaren, Glas- u. Porzellangeräthen, Nippsachen, Schmuck jeder Art.

Zumtliche Gummiwaaren, Rich. Freisleben, Gummiwaarenverhandl. Dresden-N., Poststr. 1.

Die Manufaktur künstl. Blumen Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstr. 12, Ausstellung und Verkauf in den Portier-Defallitäten offerirt.

Der Liebling der Damenwelt TELL-CHOCOLADE, Ferd. Neumer, Dürer-Platz 25.

Siemen's Gashelzöfen, sowie Bade-Einrichtungen. Gas-Herde, -Platten, -Kocher, -Platten etc. Kronen, Lyren, Ampeln, Gasdämmlicht.

Max Trips, Möbelfabrik und Magazin, Dresden-N., Königbrückerstr. 56, Dauernde Ausstellung von nachstehenden Neuheiten.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.